

unbezahlbar



Ausgabe 04-2019

Nächste  
Ausgabe:  
05-2019  
Großes  
Weihnachtsmarkt-  
Spezial

# Tipps für die Herbstferien



In dieser Ausgabe:

- **Freizeitipps für die ganze Familie** | Seite 4–9
- **Kulturrausch in Fulda** | Seite 16
- **Alles rund um Ohr und Auge** | Seite 10 und 19

Besuchen Sie uns auch auf Facebook!

/dieWaldemars



# Solidarität ohne „Soli“ – mit Ost und West



**Michael Brand** *MdB persönlich*  
*Wahlkreisabgeordneter für Fulda, Rhön und Vogelsberg*

» Es wurde Zeit, dass wir die Sondersteuer zum Aufbau Ost, den „Soli“, endlich abschaffen. Deutlich mehr Geld als das aus diesem Aufkommen ist in den letzten drei Jahrzehnten in die neuen Länder geflossen. Es hat sich gerech-

net, denn enorm viel wurde damit wieder aufgebaut und auch neu gebaut. Die neuen Länder konnten nur mithilfe dieser gelebten, auch finanziell gezahlten Solidarität aller Bundesbürger, aus West wie Ost, sozusagen „auferstanden



**Michael Brand**

Mitglied des Deutschen Bundestages

Wahlkreisabgeordneter für Fulda, Rhön und Vogelsberg

aus Ruinen“, wie es die alte DDR-Hymne fälschlich für die insgesamt marode sozialistische Wirtschaft behauptet hatte. Die DDR stand Ende der 1980er-Jahre kurz vor dem wirtschaftlichen Zusammenbruch; ohne Hilfe aus dem Westen wäre dieser wohl auch unvermeidlich gewesen.

Mit den vielen Milliarden wurden Dörfer und Städte, Straßen und Bauten, Kulturdenkmäler und Wirtschaftsbetriebe sowie auch wichtige soziale Leistungen, von Gesundheit bis Rente, finanziell erstmals auf eine solide Basis gestellt. Es kam, wie es vorhergesagt worden war: Aus den Ruinen des Sozialismus begannen Wirtschaft und Regionen erstmals zu blühen.

Nach 30 Jahren ist es Zeit, den Soli zugunsten gesamtdeutscher Finanzierungen zu beenden. Allen in Deutschland ist klar: Regionen, die besondere Unterstützung benötigen, sind längst nicht mehr nur im Osten unseres Landes zu finden. Während wir hier in Osthessen stark von unserer neuen, zentralen Lage durch die Wiedervereinigung profitieren, mit bundesweit starken Zahlen bei Wirtschaft und Beschäftigung,

gibt es andere Regionen im Westen, denen es schlechter geht als mancher Region im Osten.

Die vom Grundgesetz geforderten gleichwertigen Lebensverhältnisse werden nicht durch eine Sonderförderung Ost, sondern durch Hilfe für strukturschwache Regionen, egal wo in Deutschland, gefördert.

Dass wir den Soli nicht komplett abschaffen konnten, lag am Koalitionspartner, der das blockiert hat. Das ist schade und bleibt ein falsches Signal. Wir hätten uns sehr wohl trauen dürfen, beim Sonderthema „Soli“ auch die komplette Lösung anzugehen. Aber: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Erst einmal hat das Kabinett beschlossen: Abschaffung des Soli für über 90 Prozent aller Steuerzahler in West und Ost ab 2021 – nur 3,5 Prozent zahlen dann noch komplett. Das bedeutet insgesamt 20 Milliarden Euro konkrete Steuerentlastung – und einen sehr symbolischen Schritt zur inneren Einheit. ■

Mit herzlichen Grüßen!



Design bestellen  
Gestalten lassen  
Glücklich sein

## Einfache Bestellung, perfektes Ergebnis

### Das sparen Sie mit uns:

- **Zeit:** Weil wir als Ihr modernes und kompetentes Kreativteam einfach und schnell Ihr Wunschprodukt/Ihre Wunschdienstleistung umsetzen.
- **Geld:** Weil wir mit festen Shop-Preisen einfach günstiger sind, als es Inhouse-Grafiker wären.
- **Nerven:** Weil es mit uns für Sie einfach einfacher geht.

### Überzeugen Sie sich selbst!

1

Ihr Wunschprodukt aus unseren grafischen Leistungen für Online oder Print auswählen

2

Details für Format, Texte, Bilder und Inhalt weitergeben, persönliche Beratung

3

Pünktliche Lieferung innerhalb von ca. 46 Stunden – nach Ihrem Wunsch gestaltet



Scan mich!

[einfach-gestalten-lassen.de](http://einfach-gestalten-lassen.de)



Foto: sixeyesmedia gmbh

# die Waldemar's

Das Mehrgenerationen-Magazin für die Region



## Inhalt

Vorwort	3
Freizeit Tipps	4
Gesundheit	10
Allgemeines	13
Kultur	21
Grüne Seite	22
Schöner Wohnen	23
Ihr gutes Recht	26
Rund ums Tier	27
Familienzeit	28
Rätselecke	31
Die letzten Seiten	32
Vorankündigung	34

## Impressum

### Herausgeber:

Waldemar UG  
Lübkestraße 6  
36043 Fulda

Tel. 01 51 / 17 50 14 89  
redaktion@der-waldemar.de  
www.der-waldemar.de  
USt.-ID. DE293696363

### Redaktion & Anzeigen:

Georg Alt  
Lübkestraße 6  
36043 Fulda

### Layout & Design:

sixeyesmedia gmbh  
Gartenstraße 37  
36381 Schlüchtern  
www.sixeyesmedia.de

Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe  
ist der 19.10.2019.

### Titelbild:

© Foto: Wild-Park Klausshof

Hallo, meine Damen und Herren! Willkommen zur Herbstausgabe Ihres Magazins.

Ich sitze an einem sonnigen Septembernachmittag hier an meinem Schreibtisch und mache mir Gedanken, wie ich dieses Vorwort beginnen und vor allem gestalten könnte. Es ist Herbst, also würden Dinge wie fallende Blätter, schillernde Farben in Wald und Flur oder morgendlicher Nebel sicher ein, wenn auch ein schon oft besprochenes Thema sein.

Ich habe mich entschieden und stelle mein eigenes Leben in den Fokus. Warum? Nun mit 68 Jahren stehe ich, wie wohl auch viele von Ihnen, auch im Herbst, aber in dem meines Lebens. Was bedeutet das für den Einzelnen, also in diesem Fall für mich?

Meine Gedanken schweifen zurück in den Lebens-Frühling. Ich träume von Kindertagen, vom Spielen mit Freunden (Räuber und Gendarm) von den ersten Schultagen, den ersten Tagen in der Lehre und den ersten Fußballspielen für meinen TSV Poppenhausen. Viel Schönes, an das es sich zu erinnern gilt. Eine Zeit fast ganz ohne Probleme. Der Sommer meines Lebens hatte auch schöne Tage, aber auch ab und an schwierige Zeiten. Sommer des Lebens heißt erwachsen werden und sein. Familie gründen, Kinder im Arm halten und erziehen wollen. Ein tägliches Auf und Ab, wie das Wetter im Sommer – mal warm bis heiß, mal regnerisch und manchmal erschreckend kalt. Und nun, nach und nach, fast unbemerkt ist es Herbst geworden in meinem Leben.

Für mich zur Zeit – und dafür danke ich Gott – eine wunderbare Zeit. Es fehlt an nichts, an meiner Seite eine tolle Frau, meine Söhne sind „was geworden“, wie man so sagt, und ich bin gesund.

Ein weiters Glück ist es auch, Sie, liebe Freunde, regelmäßig mit Informationen beliefern zu dürfen. Also hinein in herbstliches Lesevergnügen mit „dieWaldemar's“ und was sagte Adalbert Stifter zum obigen Thema: **„Das Leben ist ein un-absehbares Feld, wenn man es von vorn ansieht. Und es ist kaum zwei Spannen lang, wenn man am Ende zurückschaut.“**

**Bis bald  
Ihr Georg Alt**

IN CURA  
KURPARK-RESIDENZ  
BAD SALZSCHLIRF

### Senioren- und Pflegeeinrichtung

Wohnen – Leben – Sicherheit

Vollstationäre Pflege · Kurzzeitpflege  
Seniorenrechtliches Wohnen · Betreuung nach § 43b



Im Kurpark 2, 36364 Bad Salzschlirf  
Telefon (06648) 9111-0, Telefax (06648) 9111-11

[www.incura.de](http://www.incura.de)

**Jeden 4. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr Hausführung**

# Aktiver Herbst im Wildpark Knüll

## Feste, Veranstaltungen und Angebote für Alle



Fotos: Wildpark Knüll

» Der Herbst wird bunt, das versprechen auch die vielfältigen Angebote des Naturzentrums Wildpark Knüll.

Das Märchenfest am 3. Oktober steht im Zeichen indianischer Märchen rund um den Waschbär. Er ist das Thementier des Wildpark Knüll in diesem Jahr. In den traditionellen Geschichten spielt der Waschbär als schelmischer Gauner Tieren und Menschen Streiche und ist am Ende doch oft selbst derjenige, der den Kürzeren zieht. Von 11.00 bis 17.00 Uhr können Besucher es ihm nachmachen und zum Beispiel versuchen, lauter zu rufen als ein Wasserfall oder schneller zu rennen als der große Fels. Die Niedrigseilaktion der Kletterexperten von Skywalker wird ebenso beim Fest zu finden sein, wie Kinderschminken und Basteln,

Kräuterhexen und andere märchenhafte Figuren.

Zu Halloween geht es mystisch weiter: Am Sonntag, dem 27. Oktober, werden ab 14.00 Uhr Kürbisse vom Bauernhof geschnitzt. Zur vollen Stunde gibt es schöne gruselige Geschichten und Lieder, Kinder und Erwachsene dürfen sich schminken lassen oder Halloween-Deko basteln.

Bis Ende Oktober laufen auch die kommentierten Fütterungen an den Sonn- und Feiertagen weiter: Um 13.50 Uhr zeigen die Waschbären ihr Geschick beim Ertasten der Nahrung und gelegentlich auch ihre spannende Schwimmtechnik. Es schließen sich die Wildschweine und die Luchse an. Besonders imposant ist die Fütterung der freilaufenden Tiere um 15.00 Uhr, wenn die großen Rothirsche zur Raufe kommen und sich mit Wildschafen und anderen das Futter teilen. Ab 15.20 Uhr sind die kleinen Beutegreifer im Blick. Gerade der zahme Dachs begeistert hier Besucher und Mitarbeiter.

Den Abschluss der kommentierten Fütterungen bildet die Bärenfütterung um 16.00 Uhr. Bärenmann „Balu“ kann dabei seine gute Nase unter Beweis stellen und beeindruckt außerdem durch seine Körpergröße, wenn er sich neugierig aufstellt, um die nächsten Leckereien zu erschnuppert.

Die kleinen Braunbären sind in den kommenden Wochen überwiegend vormittags auf der großen Bären- und Wolfsanlage zu beobachten, wenn sie mit Bärenmutter „Onni“ das Grün untersuchen und miteinander raufen und Kräfte messen. Gelegentlich zeigen sie schon ihre Kletterfähigkeiten und erklimmen die hohen Eichen und Buchen im Gehege. Wenn sie nachmittags für „Balu“ Platz machen, kann man sie dennoch immer wieder bei einem Blick ins Bärenvor-gehege beobachten.

Ab November rücken die Wölfe verstärkt in den Vordergrund. Wenn die Braunbären langsam zur Winterruhe übergehen, beginnen die Wolfsnächte im Wildpark Knüll. In kleiner Runde können die Besucher an vier Terminen im Winterhalbjahr bei der abendlichen Wolfsfütterung zusehen. Das Verhalten des Wildpark-Rudels im speziellen und der europäischen Grauwölfe allgemeine ist ebenso Thema wie die aktuelle Verbreitung der Wölfe in Hessen, Deutschland und Europa. Für Familien wird es auch in

diesem Winter wieder eine spezielle kindgerechte Familienwolfsnacht am 7. Dezember geben. ■

### Alle Termine und Daten im Überblick:

Kommentierte Fütterungen bis Ende Oktober an allen Sonn- und Feiertagen:

- 13.50 Uhr Waschbär
- 14.10 Uhr Wildschwein
- 14.40 Uhr Luchs
- 15.00 Uhr Freilaufendes Wild
- 15.20 Uhr Dachs und Fuchs
- 15.40 Uhr Baumarder
- 16.00 Uhr Braunbär

#### Wolfstag:

Donnerstag, 3. Oktober 19  
Halloween:

Sonntag, 27. Oktober 19

#### Wolfsnächte:

Sonntag, 10. November 19

Samstag, 7. Dezember 19

#### Spezielle Familienwolfsnacht

Freitag, 10. Januar 20

Samstag, 8. Februar 20

Samstag, 7. März 20

Weitere Informationen unter 0 56 81/28 15 oder per E-Mail (info@wildpark-knuell.de).

#### Ansprechpartner:

Sara Engelbrecht  
Im Seckenhain  
34576 Homberg  
(Efze)-Allmuthshausen  
Tel.: 0 56 81/28 15  
Fax: 0 56 81/92 10 92  
E-Mail: info@wildpark-knuell.de

## NATURZENTRUM WILDPARK KNÜLL

Das Naturerlebnis im Rotkäppchenland



03. Oktober „Wolfstag“

27. Oktober „Halloween im Wildpark“

10. November „1. Wolfsnacht“

16. November „Schaurig schöne Geisterführung“

24. November „Lichtgärtlein – Adventsbasteln“

### Öffnungszeiten:

01.04. - 31.10.  
täglich von 09.00 bis 19.00 Uhr

01.11. - 31.01. Sa. u. So. von 10.00 Uhr bis  
Einbruch der Dunkelheit

34576 Homberg - Allmuthshsn. • Im Seckenhain 10 Tel. 05681 2815  
www.wildpark-knuell.de • info@wildpark-knuell.de

Der Wildpark Knüll gehört zum Eigenbetrieb des Schwalm-Eder-Kreises



# 25 Jahre Haie, Krokodile & Co. in Thüringen



Fotos: Meeresaquarium

Alles mit einer Tageskarte und dem möglichen Wechsel in den Park und die Gaststätte.

Das Meeresaquarium hat ganzjährig täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet (behindertengerechte Einrichtung mit Fahrstuhl). ■

Erlebnispark  
Meeressaquarium GmbH  
Beethovenstr. 16  
98544 Zella-Mehlis

[www.meeressaquarium-zella-mehlis.de](http://www.meeressaquarium-zella-mehlis.de)

» Haie und Krokodile in einer der naturreichsten Gegenden Deutschlands? Aber ja, im einzigartigen „Erlebnispark Meeressaquarium“ in Zella-Mehlis nahe der A 71.

Wir sind die meistbesuchte touristische Einrichtung in ganz Thüringen. Was erwartet Sie: die 7.800 m<sup>2</sup> große Ausstellung mit über 2.000 Fischen und Kriechtieren in 195 Arten, der Koi-Außenpark mit Spielplatz und die gastronomische Einrichtung.

Das Alleinstellungsmerkmal, das 1.000.000-Liter-

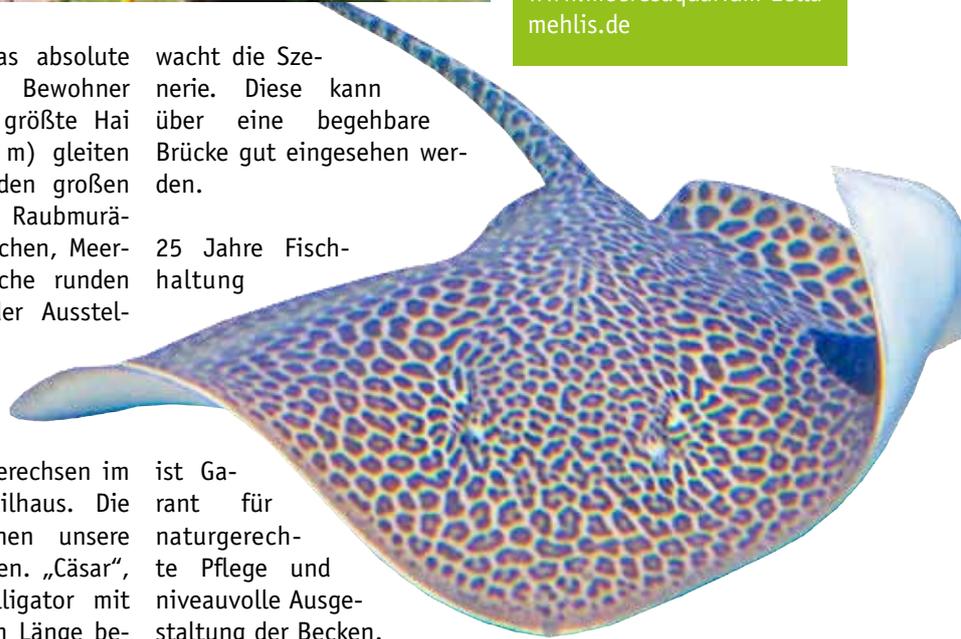
Haibecken, ist das absolute „Hai“light. Seine Bewohner (fünf Arten, der größte Hai misst etwa 3,50 m) gleiten majestätisch an den großen Fenstern vorbei. Raubmuränen, Piranhas, Rochen, Meer- und Süßwasserfische runden die Darbietung der Ausstellung ab.

Aber das ist nicht alles! Zu sehen gibt's Panzerechsen im separaten Krokodilhaus. Die Besucher bestaunen unsere derzeit 29 Reptilien. „Cäsar“, der Mississippi-Alligator mit stattlichen 3,55 m Länge be-

wacht die Szenerie. Diese kann über eine begehbare Brücke gut eingesehen werden.

25 Jahre Fischhaltung

ist Garant für naturgerechte Pflege und niveauvolle Ausgestaltung der Becken.



**Wir haben für Sie täglich (ohne Ruhetage) von 10.00 Uhr - 18.00 Uhr geöffnet.**  
[www.meeressaquarium-zella-mehlis.de](http://www.meeressaquarium-zella-mehlis.de)  
 Beethovenstraße 16  
 98544 Zella-Mehlis  
 03682 / 41078

Bei Abgabe des Abschnittes hat ein Kind (4-12 J.) bei zwei vollzahlenden Erwachsenen **FREIEN EINTRITT.**  
 Wert 7,00 €

## Der Wild-Park Klaushof bei Bad Kissingen ist ein Erlebnis für die ganze Familie

von Georg Alt



Fotos: Wild-Park Klaushof

» Von Fulda über die Autobahn A7 (Abfahrt Bad Kissingen) kommend (Fahrzeit ca. ¾ Stunde) liegt kurz vor der Kurstadt Bad Kissingen der Wild-Park Klaushof, der weil gut ausgeschildert, leicht zu erreichen ist. Eingebettet in eine fast unberührte Naturlandschaft, umgeben von gut ausgebauten Wanderwegen, breitet sich der 30 Hektar große Wildpark aus. Der Wildpark Klaushof ist in seiner tier- und waldpädagogischen Ausrichtung ein Erlebnis für die ganze Familie. Für die Kleinen gibt es den beliebten Streichelzoo und die Natur-Spielplätze, für die Großen gibt es interaktive Lehrpfade mit vielen Informationen.



Seit 40 Jahren ist es die Aufgabe und der Wunsch des Tierparks heimische, teilweise vom Aussterben bedrohte Wild- und Haustierarten in artgerechter Haltung zu pflegen und zu betreuen.

Tierschutzrelevante Wertnormen werden dabei strikt beachtet. Alle Tiere des Wildparks leben in großräumig gebauten Gehegen in ihrem artspezifischen, natür-

lichen Umfeld. Natürlich können wir hier in diesem Bericht nicht alle Tiere vorstellen, manche werden ihnen allerdings auf ihrem Rundweg neugierig entgegenkommen, andere müssen Sie selbst suchen und entdecken.

Im Streichelzoo begrüßen Sie Ziegen, Rhönschafe und Thüringer Waldesel.

Im Kaninchen-Gehege hoppeln Ihnen bekannte Haustiere unserer Region entgegen. Auch die Auerochsen, die Vorfahren unserer Rinder stehen riesig und mächtig zur Begrüßung Spalier.

Des weiteren gibt es noch, ich bitte Sie liebe Leser und User es uns nachzusehen, dass wir nur einiges aus dem tollen Angebot des Tierparks streifen können, folgendes zu berichten: Auch die Vogelwelt der Rhön lernt man im Wildpark kennen. Allerdings müssen Sie die gut getarnten

Eulen, Schneeeulen oder Uhus schon suchen. Die Wildschweine mit ihren Frischlingen, die hemmungslos im Schlamm baden, oder das munter Fischotter-Pärchen erwarten Sie schon.

Das große Waldvogel-Gehege ist ein Erlebnis wie auch die Luchse in Ihrem Gehege. Ein interaktiver Lehrpfad führt zu den Wildkatzen. Im neuen Feuchtbiotopgehege warten schon die Biber auf ihren Besuch. Es gibt noch vieles zu erkunden und zu besuchen, aber mehr wird hier und heute nicht verraten. Es sei nicht unerwähnt, dass die Natur-Spielplätze hervorragende Möglichkeiten zum Austoben, an der frischen Luft, für Kinder jeden Alters bieten.

Schlussendlich möchten wir Ihnen mitteilen, dass sich die Eintrittspreis sehr familienfreund-

lich präsentieren. So ist der Eintritt für Kinder bis 6 Jahre frei, Schüler zahlen 1,50 € und der Erwachsene 4,00 €. Natürlich gibt es auch die Familienkarte (Erziehungsberechtigte mit min. 1 Kind) zu 8,00 €.

Parkplätze sind reichlich vorhanden, denn sollten Sie noch einen Abstecher in die tolle Kurstadt Bad Kissingen unternehmen, zu dem wir raten, dann empfehlen wir das „Kurbahnle“ das regelmäßig zwischen Tierpark und Bad Kissingen pendelt, einfach ein tolles Erlebnis.

So einen Tag mit Erleben, Staunen und Lernen werden weder ihre Kinder noch Sie als Eltern oder Großeltern je vergessen.

Wir vom Waldemar-Verlag geben dem Klaushof das Gütesiegel „besonders empfehlenswert“. ■



**Wild-Park**  
**Klaushof**  
VIelfalt ERleben & VERstehen

**Wild-Park Klaushof**  
Klaushofstraße 101 | 97688 Bad Kissingen

**Leitung Wild-Park Klaushof**  
**Städtische Forstverwaltung**  
Rathausplatz 4 | 97688 Bad Kissingen  
E-Mail: pleiner@stadt.badkissingen.de  
Tel. 0971/807-3131 | Fax: 0971/807-3139



**Öffnungszeiten:**  
April bis Oktober:  
täglich 9.00–18.00 Uhr  
November bis März:  
täglich 9.00–17.00 Uhr

**Eintritt**  
Kinder bis 6 Jahre **frei**  
Schüler **1,50 €**  
Erwachsene **4,00 €**  
Familien  
(Erziehungsberechtigte  
mit mind. 1 Kind) **8,00 €**

# Erholung im Heilbad Herbstein



» Erholung und Gesundheit bei jedem Wetter bietet die Vulkantherme ihren Besuchern. Das 32,6 °C warme mineralische Heilwasser fließt aus über 1.000 m Tiefe in das Becken des Thermal-Bewegungsbades und wirkt beim Baden positiv auf den Bewegungsapparat. Bei einer Trinkkur erzielen 0,2 ltr. täglich die optimale Wirkung des Heilwassers zur Stärkung von Organ- und Stoffwechselfunktionen und zur Aktivierung der körpereigenen Kräfte. Das Wasser der Herbsteiner Heilquelle ist als Naturheilmittel wissenschaftlich nachgewiesen und amtlich zugelassen.

Durch die moderne offene Bauweise mit großer Glasfassade

ist die Natur des Vogelsberges ganz nah. Die VulkanSauna spendet neben der Vulkantherme zusätzlich Entspannung, Ruhe und Vitalität. Das Dampfbad mit niedriger Temperatur sowie hoher Luftfeuchtigkeit, die klassische finnische Sauna, die Biosauna mit Duft- und Aromatherapie oder die Blocksauna im Außenbereich warten auf Ihren Besuch. Die angeschlossene physiotherapeutische Praxis Klaus Lips im Kurmittelhaus sowie die Praxis einer Badeärztin ergänzen das Gesundheitsangebot.

Entspannung und Ruhe finden Besucher in Herbstein im Kurpark, der unmittelbar an das Kurmittelhaus und die Vulkan-

therme angrenzt. Minigolf, Pit Pat, Disc Golf und der Besuch der Lebensspirale bieten weitere Möglichkeiten der Freizeitgestaltung.

Die Riesenrutsche am Rande des Kurparks ist ein Kinderparadies.

Sportbegeisterte und Naturfreunde kommen bei ausgedehnten Wanderungen und Fahrradtouren in der landschaftlich beeindruckenden Umgebung von Herbstein auf ihre Kosten. Nach sportlichen Aktivitäten gönnen sie sich etwas Erholung bei den leckeren, kulinarischen Angeboten auf der Terrasse des Café-Bistros in der Vulkantherme.

Direkt neben der Vulkantherme am Eingang zum Kurpark befindet sich der Wohnmobil-Stellplatz, der ganzjährig geöffnet ist und für 11 Wohnmobile Platz bietet. ■



hessens höchste heilquelle  
**vulkantherme**  
im heilbad herbstein

**Vulkantherme Herbstein**  
Zum Thermalbad 1 | 36358 Herbstein  
Telefon: 0 66 43/96 00-19 oder -16 66  
Telefax: 0 66 43/96 00-20  
kurverwaltung@herbstein.de | [www.herbstein.de](http://www.herbstein.de)



Fotos: Vulkantherme Herbstein

# Rotwildwochen im Wildpark Gersfeld

Es hallt im Wald



Fotos: Wildpark Gersfeld

» Vom 3. Oktober bis zum 13. Oktober 2019 finden im Wildpark Gersfeld wieder die Rotwildwochen statt. In dieser Zeit ist die spektakuläre Paarungszeit dieser größten heimischen Hirschart. Die Paarungszeit wird Brunft genannt. Mit weit hörbarem Röhren der mächtigen Hirsche sollen vor allem die Hirschkühe beeindruckt, aber auch die Rivalen eingeschüchtert werden.

Die Rotwildbrunft bietet sich daher hervorragend an, diese

Tierart einmal ganz herauszustellen. Dazu werden im Wildpark Gersfeld Führungen angeboten, die das Brunftgeschehen und die Geweihentwicklung zum Hauptthema haben. Besonders intensiv kann man dies **in der Morgendämmerung erleben.** Deshalb bietet der Park am **3. Oktober, 5. Oktober; 6. Oktober, 12. Oktober und 13. Oktober 2019 Führungen bereits um 6.30 Uhr an, denen sich ein deftiges Frühstück anschließt.** Die Kosten hierfür betragen 12,50 €

pro Person inklusive Eintritt, Führung und Frühstück in der Wildparkgaststätte. Voranmeldungen hierfür bitte unter der Telefonnummer 066 54/680.

### Der Wildpark Gersfeld

Es erwartet Sie einer der anerkannt schönsten und natürlichsten Wildparks Deutschlands.

Unsere Rundwege, die zum größten Teil barrierefrei sind, führen Sie durch das idyllische Wiesental im Ehrengrund. Rundherum eingebettet in Nadel- und Mischwald hat die Stadt Gersfeld im Juli 1972 diesen Wildpark eröffnet.

Zu jeder Jahreszeit bereitet das Beobachten und das Füttern der zahlreichen Tiere viel Freude. Die großzügig angelegte Gatterfläche von ca. 50 ha bietet genügend Platz für die notwendige Bewegungsfreiheit der über 150 Tiere. Rot-, Dam-, Sika-, Reh-, Muffel- und Schwarzwild, Dybowskiihirsche, Wisente, Füchse, Gämsen, Steinböcke, Fischotter und seit 2016 auch Wildkatzen können aus nächster Nähe beobachtet werden. An eingerichteten Futterstellen besteht die Möglichkeit, das Wild mit Spezialfutter anzulocken. Dies erhalten die Besucher an der Kasse und an Automaten. Ein Höhepunkt ist die tägliche Fütterung der Fischotter um 14.30 Uhr!

Zahlreiche Sitzplätze laden zum Verweilen ein, und von vielen Stellen des Parks bietet sich dem Besucher ein herrlicher Blick auf den romantisch gelegenen Teich. Hier tummeln sich verschiedene Arten Wildvögel und Flugwild. In Kleingattern findet man Waschbären, Eichhörnchen, Kaninchen, Fasane, Rebhühner und einheimische Singvögel. Für die Kinder gibt es einen Spielplatz und viele Streichtiere. Nach einem interessanten Rundgang lädt die Wildpark-Gaststätte Sie

### Schließen Sie neue Freundschaften – Übernehmen Sie eine Tierpatenschaft

Die Stadt Gersfeld (Rhön) hat es sich seit 1972 zur Aufgabe gemacht, heimische Tiere auf dem ca. 50 ha großen Areal unter natürlichsten Bedingungen den Besuchern zu präsentieren. Dafür bedarf es nicht nur vieler fleißiger Hände. Die finanzielle Ausstattung zum Wohlergehen der Tiere ist wichtiger denn je. Futterkosten, Personalkosten, die Instandhaltung eines so großen, parkähnlichen Areals beanspruchen den städtischen Haushalt erheblich.

Mit einer Tierpatenschaft beweisen Sie echte Freundschaft und Tierliebe – Sie unterstützen eine artgerechte und naturnahe Haltung der Wildparkbewohner im Gersfelder Wildpark. Ihre Spende kommt dem Patentier und seinen Artgenossen zugute.

Möchten Sie uns beim Erhalt dieses einzigartigen Naturparks unterstützen? Sprechen Sie einfach die Wildpark-Mitarbeiter an, oder melden Sie sich in der Tourist-Information Gersfeld.

### Tourist-Information Gersfeld

Brückenstraße 1  
36129 Gersfeld (Rhön)  
Telefon: 0 66 54/17 80  
E-Mail:  
tourist-info@gersfeld.de

herzlich zu Kaffee und Kuchen oder zu kleinen Gerichten ein! Im Sommer können Sie auf der überdachten Terrasse dieses Angebot genießen! ■

### Öffnungszeiten Wildpark:

November – März täglich  
10.00 – 16.00 Uhr, April –  
Oktober täglich 9.00 – 18.00 Uhr.

Das Mitführen von Hunden an der Leine ist im Park erlaubt.

Auf geht's in den...



- ✓ begehbares Wildgehege
- ✓ Streichelzoo & Spielplatz
- ✓ natürliche Umgebung
- ✓ tägliche Otterfütterung
- ✓ freundliche Gastronomie

Wildpark Gersfeld  
im Ehrengrund

für Navis: Am Dammal, 36129 Gersfeld (Rhön)  
Tel.: 06654 680  
www.wildpark-gersfeld.de

Öffnungszeiten:

April bis Oktober täglich  
9:00 bis 18:00 Uhr  
November bis März täglich  
10:00 bis 16:00 Uhr





Für die ganze Familie



# Das wortreich – Die Wissens- und Erlebniswelt für Sprache und Kommunikation

» Das wortreich in Bad Hersfeld ist eine Wissens- und Erlebniswelt für Sprache und Kommunikation. Auf 1.200 m<sup>2</sup> können Sie an über 90 interaktiven Mitmach-Exponaten mit Buchstaben Basketball spielen, in Theater-Rollen schlüpfen, einen Ball nur mit Kraft Ihrer Gedanken bewegen, Ihre Körpersprache verstehen lernen, die technische Kommunikation begreifen u. v. m.!

### Die Touristenattraktion für Groß und Klein

Das wortreich in Bad Hersfeld ist nicht nur ein Freizeit-, sondern auch ein Familien-erlebnis und für alle Altersklassen geeignet! Erleben Sie



Fotos: wortreich

lustige Spiele, knifflige Wissenstests und moderne Computerstationen. Das wortreich ist komplett barrierefrei.

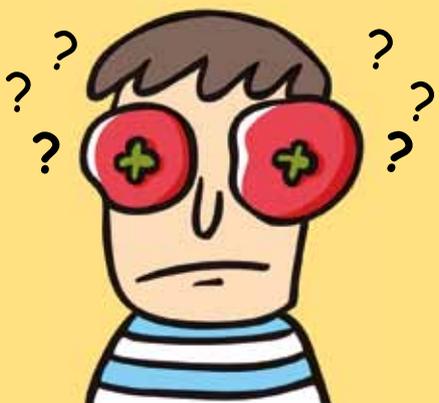
### Die vielen Facetten der Kommunikation spielerisch verstehen lernen!

Nutzen Sie Ihren Besuch im wortreich für einen Begrüßungsvortrag, einen begleiteten wortreich-Rundgang oder eine Themenführung zum

Beispiel mit dem Tapferen Schneiderlein. Außerdem bietet die Wissens- und Erlebniswelt interaktive Teamevents, Theater-, Nachrichten-, und Stop-Motion-Workshops sowie Kinderprogramme in den Ferien oder zum Geburtstag an.

Erleben Sie mit Partner/in, Freunden oder Ihrer Familie einen spannenden, abwechslungsreichen Tag im wortreich in Bad Hersfeld, herzlich willkommen! ■

**Wissens- und Erlebniswelt für Sprache und Kommunikation**  
Tagungs- und Veranstaltungszentrum



Zentral in Bad Hersfeld  
Einzigartig in Deutschland

Dann auf ins wortreich:  
**Sprache und Kommunikation an über 90 Mitmach-Exponaten neu erleben!**



Öffnungszeiten: Di. - Fr. von 9 - 17 Uhr / Wochenende & Feiertage von 11 - 18 Uhr  
Benno-Schilde-Platz 1 | 36251 Bad Hersfeld | Telefon: 06621/794890 | info@wortreich-badhersfeld.de  
[www.wortreich-badhersfeld.de](http://www.wortreich-badhersfeld.de)

## Die Ohrtrompete

von Gabi Schmitka

Ich möchte Sie alle einladen, am 26. September 2019 um 17.00 Uhr im Rathaussaal der Gemeinde Künzell einen jungen Autor kennenzulernen, der sich aufgrund eigener schmerzhafter Erfahrungen mit genau diesen Themen beschäftigt und zusammen mit einem Wissenschaftler ein sehr kurzweiliges, hochspannendes Buch zu einem doch so ernsten Thema geschrieben hat.

Kommen Sie zum Zuhören, Lachen und Nachdenken und tun Sie damit den ersten Schritt sich geistig fit zu halten!

» Liebe Leserinnen und Leser, nach dem „Tier“ im Ohr wird es in dieser Ausgabe etwas musikalisch. Unsere „Ohrtrompete“ verhindert, dass wir alles wie „durch Watte“ hören.

### Aber der Reihe nach:

Der wissenschaftliche Name unseres „eingebauten Musikinstrumentes“ ist „Tuba auditiva“, (auch Eustachische Röhre oder eben Ohrtrompete). Sie verbindet unsere Mittelohr-Höhle mit dem Nasenrachenraum. Durch diesen Kanal haben vor Millionen von Jahren die Ur-Amphibien geatmet!

Diese Tube ist normalerweise geschlossen, um ein Eindringen von Krankheitserregern zu verhindern. Eine Öffnung der Ohrtrompete erfolgt beim Schlucken, beim Gähnen und beim Sprechen von K-Lauten, z. B. dem Wort „Kuckuck“. Sie sorgt so für einen Druckausgleich zwischen unserem luftgefüllten Mittelohr und der Außenwelt.

Wir merken das ganz besonders, wenn wir große Höhenunterschiede bewältigen, z. B. wenn wir auf die Wasserkuppe

fahren. Beim „Knacken“ im Ohr öffnet und schließt sich die Tube. Würde sie das nicht tun, hätten wir einen Unterdruck im Mittelohr, der das Trommelfell nach innen zieht und die Beweglichkeit der Gehörknöchelchen einschränkt. Geräusche würden dann nur schwer übertragen werden und es hört sich alles an wie durch Watte.

Wussten Sie, dass ein gut funktionierendes Gehör uns geistig fit hält und mit dazu beiträgt, soziale Verarmung, Einsamkeit und letztendlich auch das Risiko, an Demenz zu erkranken, mindert? Ja, Sie haben richtig gelesen! Bei den Risikofaktoren für Demenz, die da sind: Diabetes, Fettleibigkeit, Bluthochdruck, soziale Isolation, Bewegungsmangel, Depression, Rauchen und mangelnde Schulbildung, machen die Hörstörungen doch immerhin knapp 25 % aus! Bekommt unser Hirn von außen nicht

mehr die Informationen geliefert, die es zur Sprachverarbeitung und zum Speichern von Informationen (Gedächtnis) braucht, wird unsere Denkfabrik zwischen unseren Ohren nach und nach Ihre Tätigkeit einstellen. Natürlich ist niemand davor gefeit, auch mit einem gut funktionierenden Gehör dement zu werden, aber wir können zumindest einen wesentlichen Risikofaktor ausschließen, wenn wir rechtzeitig etwas für unser gutes Hören tun. ■

Ich freue mich auf Sie!  
Ihre Gabi Schmitka



[www.der-waldemar.de](http://www.der-waldemar.de)

[f/dieWaldemars](https://www.facebook.com/dieWaldemars)

# LESUNG

Mit Thomas Sünder

**EINTRITT FREI**

**Am 26. September 2019**

**um 17:00 Uhr**

**Rathaussaal**

**Unterer Ortesweg 23**

**36093 Künzell**



Anmeldung telefonisch oder  
per Email

**HörAkustik Gabi Schmitka**

0661 / 20611433

[info@hoerakustik-schmitka.de](mailto:info@hoerakustik-schmitka.de)

## BARMER digitalisiert die Pflegekasse:

### Pflegeantrag online stellen in nur acht Minuten

» Frankfurt, 9. August 2019 – BARMER-Versicherte können ab sofort über eine komfortable und selbsterklärende Anwendung einen Pflegeantrag online stellen – und das in durchschnittlich nur acht Minuten. „In Gesprächen mit unseren Versicherten haben wir festgestellt, dass insbesondere das Ausfüllen des Pflegeantrags unübersichtlich ist. Hier gab es Handlungsbedarf“, sagt Norbert Sudhoff, Landesgeschäftsführer der BARMER Hessen. „Mit dem Online-Pflegeantrag setzen wir konsequent die Wünsche der BARMER-

Versicherten um, die ihre Anliegen einfach, schnell und unkompliziert erledigen wollen“, ergänzt Sudhoff.

#### Bebilderte Auswahloptionen

Im neuen Online-Pflegeantrag werde der Antragsteller ähnlich wie bei Programmen zur elektronischen Steuererklärung in wenigen Schritten durch die einzelnen Kapitel geführt, in denen alle für den Pflegeantrag erforderlichen Informationen abgefragt werden. Auf Tastendruck öffnen sich zu jeder Frage der Ausfüll-Assistent mit Hintergrundinformationen,

einzelne Bilder veranschaulichten die Auswahloptionen, und ein Erklärvideo gibt einen Überblick zu den Pflegeleistungen.

#### Papier und PDF werden überflüssig

Jährlich gehen bei der BARMER rund 160.000 Pflegeanträge ein, davon mehr als 13.200 in Hessen. Die neue Online-Anwendung stellt eine sinnvolle Alternative zum Ausfüllen des siebenseitigen Papier- oder PDF-Formulars dar. Da der Online-Pflegeantrag ausschließlich nach Anmeldung im

passwortgeschützten Mitgliederbereich aufgerufen werden kann, kann der Antrag direkt ohne Unterschrift datenschutzsicher an die BARMER übermittelt und umgehend bearbeitet werden.

„Nach dem Vorbild des Online-Pflegeantrages werden wir laufend weitere Anträge erheblich vereinfachen und über Online-Prozesse bearbeiten. Wir treiben damit die Digitalisierung voran, in deren Fokus immer der Nutzen für die Menschen und der Datenschutz steht“, so Sudhoff. ■

## Der Wald ist das Krankenhaus unserer Seele

» Wann waren Sie das letzte Mal im Wald, liebe Leser? Und wenn, war das auch bewusst? Ich meine, so mit hören, fühlen, lauschen und all den kleinen Dingen, die zum entspannen beitragen.

Sollten Sie das alles vermissen, dann möchte ich Ihnen mit diesem Bericht Frau Stephanie Mahr und ihre Aktivität als zertifizier-

te „Waldbademeisterin“ näher bringen. Eine sicher ungewöhnliche Berufsbezeichnung, die aber absolut wichtig erscheint und ist. Denn der Wald und ein Besuch desselben, so haben Mediziner in verschiedenen Studien erkannt, ist eine Anti-Stress-Methode und als solche anerkannt. Der Aufenthalt im Wald wirkt wie eine Aromatherapie, die für die Gesundheit sehr förderlich

ist. Und da kommt Frau Mahr ins Spiel, die fachlich bestens ausgebildet als Waldbademeisterin, den Einzelnen oder Gruppen betreut und hilft in die Waldatmosphäre einzutauchen.

Das Ganze wird als Waldbaden bezeichnet. Ziel des Waldbadens ist es, die positiven Einflüsse des Waldes auf den menschlichen Organismus zu erleben und die



Foto: privat

eigene körperliche, aber auch die geistige Gesundheit zu stärken. Waldbaden ist für gestresste, unausgeglichene Menschen eine tolle Methode zurück zu mehr Lebensfreude zu finden. Wieder einmal besser durchatmen zu können und den Akku wieder aufzuladen, wer wünscht sich das nicht.“ Wenn Du schon immer leicht entspannen wolltest, dann komm zu meinem Workshop zum Waldbaden „Komm mit mir in den Wald um Entspannung und Entschleunigung zu erleben“.

So stellt Frau Mahr sich und ihre Tätigkeit vor, eine außergewöhnliche Frau mit einem ebenso außergewöhnlichen Beruf.

Wir verfolgen in den nächsten Ausgaben diese Gesundheitsmethode und berichten weiter. ■

**Stephanie Mahr**  
geist und seele

**Ihr Draht zu mir:**

**Stephanie Mahr**  
**Wanderpfad zu Geist und Seele**  
Einhardstr. 33 – 36039 Fulda  
Tel.: 0175/2074944  
info@wanderpfad-zu-geist-und-seele.de  
www.wanderpfad-zu-geist-und-seele.de

**Ich biete Hilfe bei:**

-  Konflikten, Lebenskrisen und plötzlichen Umbrüchen
-  Zweifeln, Sorgen und inneren Nöten
-  Stress, Erschöpfung
-  Unsicherheit und Bewegungsstillstand
-  Verstrickungen in Familie oder Beruf
-  Der Suche nach sich selbst

## Goldener Herbst

» Es ist Herbst und wir haben schöne Sommertage, den sog. „Altweibersommer“, bei dem schon die Spinnenfäden fliegen, die Tage geringfügig kürzer werden und die Herbststriebe beginnt. In der Rhön kann man sogar Tomaten ernten. Dies war bis vor kurzem in unserer Gegend mit 500 m Meereshöhe und kühlen Nächten ungewöhnlich und verlangte gute Südlagen, nächtliches Abdecken und insgesamt eine aufwendige Pflege. Seit einigen Jahren ist es anders geworden. Die Sommer sind wärmer. In diesem Jahr bis 33° Celsius, aber trotzdem recht erträglich wegen der nächtlichen Abkühlung und des fast immer vorhandenen leichten Windes. Den letzten kalten Winter hatten wir vor 32 Jahren. Seitdem sind die Winter wechselhaft und der Schnee im November/Dezember bleibt selten länger liegen. Das Klima hat sich verändert, sicherlich weit mehr durch Waldrodungen, vermehrte Viehzucht und Monokulturen als durch Dieselabgase und Autoverkehr. In dieser Diskussion spielen persönliche finanzielle Vorteile sicher eine große Rolle und auch die Medienberichte erscheinen durchaus etwas gesteuert und nicht objektiv.

Dieses Jahr präsentiert uns die Rhön bis auf eine dreiwöchige Hitzeperiode im Juli ein weitgehend ausgeglichenes Klima. So ist die Natur bei uns z. Zt.

ein Sinnbild der Ausgeglichenheit und Balance. Wir erwarten einen goldenen Herbst.

Für uns Menschen stellt sich die Frage, ob wir die Natur zum Vorbild nehmen und ebenfalls eine Balance anstreben. Die Natur strebt ein Optimum in der Pflanzen- und Tierwelt an, ohne Berücksichtigung der einzelnen Art. Wir sehen bei uns im Garten ein ungehindertes Wachstum der kräftigsten Pflanzen, die wir im allgemeinen „Unkraut“ nennen. Um unsere Kulturen im Garten zu erhalten, müssen wir dieses „Unkraut“ zurückdrängen und unsere Kulturpflanzen (Gemüse, Erdbeeren, Rosen ect.) pflegen und schützen. Sie sind nicht so urwüchsig wie Löwenzahn, Brombeeren, Brennesseln usw. Unsere Kulturen müssen mit Bedacht und Nachhaltigkeit gepflegt werden, damit sie nicht von den „wilden“ Pflanzen verdrängt werden.

Und in der Tierwelt haben wir z. T. eine „Wildschweinplage“, weil diese Tiere sich bei unseren Lebensverhältnissen sehr gut ernähren und damit durchsetzen können, während Insekten und Kleinlebewesen stark zurückgedrängt wurden. Wir haben die Welt verändert, aber auch aus dem Gleichgewicht gebracht.

Was machen wir mit uns? Wir sind doch Kulturmenschen und sind mit Recht stolz auf unsere

Errungenschaften: Waschmaschine, Telefon, Auto, Fernseher usw. keinesfalls möchten wir auf unsere Zivilisation verzichten, allenfalls mal für ein paar Tage im Urlaub. Deswegen pflegen wir diese Zivilisations-Attribute auch mit Nachdruck und kümmern uns um Störungen, sobald sie auftreten und solange, bis diese Störungen behoben sind.

Machen wir das auch mit unserer Seele, unserem Geist und unserem Körper? Haben wir eine möglichst optimale Pflege und Betreuung für uns selbst? Was will denn die Seele? Sie will Frieden und Freude. Was will der Geist? Er will produktive Aufgaben und Verantwortung. Und was will der Körper? Kraft und Leistungsfähigkeit.

Wenn wir diese Wünsche unserer drei Wesensteile erfüllen, dann fühlen wir uns wohl und sind gesund, zufrieden und ausgeglichen. Aber wir können dieses Ziel nur erreichen, wenn wir uns pflegen, uns sehr viel Gutes tun und das Negative meiden. Dann müssen wir aber auch etwas ändern, z. B. bei Essen, im Lebensstil, in der Freizeitgestaltung u. v. m.

Nur wenn wir unser Leben optimieren, werden wir auch einen „goldenen Herbst“ erleben können, der uns Freude macht, den wir genießen und in dem wir ein erfülltes Leben haben. Sonst erleben wir einen „Herbst“, in dem wir klagen, in dem wir Schmerzen und Krankheiten ertragen müssen.

Ein „goldener Herbst“ muss im Frühjahr und im Sommer vorbereitet werden. Sonst kommen wir mit unseren Pflegemaßnahmen zu spät und können keine gute Ernte mehr einfahren.

So sollten wir auch den Herbst unseres Lebens vorbereiten, damit er für uns ein „goldener Herbst“ werden kann. Schon in jungen Jahren und spätestens mit Beginn des Alters der Fa-



Dr. med. Jürgen Freiherr von Rosen

miliengründung sollte uns bewusst sein, dass wir ohne Gesundheit auf allen drei Ebenen unser Leben belasten, empfindlich stören und evtl. sogar zerstören. Anfangs merken wir nichts davon, denn fast alle leben in den Tag hinein und kümmern sich hinsichtlich ihrer Gesundheit nicht um die Zukunft.

Unsere Geräte und Apparate pflegen wir und beseitigen deren Störungen so bald und so gründlich wie möglich. Unsere Gesundheit halten wir für selbstverständlich und für fast unzerstörbar. Deswegen kümmern wir uns kaum darum. Wer aber einen „goldenen Herbst“ erleben möchte, also auch im Alter gesund und aktiv sein will, der muss zeitig anfangen und möglichst alles richtig machen. „Vorbeugen ist besser als heilen“. Das ist zwar eine uralte Weisheit, die bisher aber nur bei wenigen angekommen ist. Deswegen weisen wir immer wieder auf die Zusammenhänge hin und versuchen, so viel wie möglich aufzuklären und die richtigen Wege aufzuzeigen.

Der „goldene Herbst“ ist ein wunderbares Lebensalter der Erfüllung, der Freude und der inneren Ruhe.

Wir wünschen Ihnen in diesem Jahr einen schönen Restsommer, einen bunten und sonnigen Herbst und, wenn Sie bereits in der entsprechenden Altersstufe sind, auch einen fröhlichen, heiteren und gesunden „Goldenen Herbst“. ■



**Dr. von Rosen**  
Essenz der Naturheilkunde

<p>Facharztpraxis für Internistische Medizin und Naturheilkunde</p> <p>Schlossplatz 3, 36129 Gersfeld/Rhön</p> <p>Tel. 06654-960950</p> <p>www.dr-von-rosen.de</p> <p>- Alle Kassen -</p>	<p>Biologische-Bypass-Behandlung</p> <p>Krampfader-Entfernung ohne OP</p> <p>Behandlung mit bio-identischen Hormonen</p> <p>Hilfe bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Infektanfälligkeit</li> <li>- Allergie</li> <li>- chronischen Schmerzen</li> </ul> <p>Komplementäre Krebstherapie</p>
---	--

## Im Antonius LadenCafé am Severiberg in Fulda gibt's nicht nur Kaffee und Kuchen

Georg Alt

» Das Antonius LadenCafé ist ohne Frage das beste Beispiel für die gelungene Inklusion in die Arbeitswelt. Hautnah kann man hier erleben mit welcher Leistungsfähigkeit Menschen mit Behinderung als Botschafter für eine gleichberechtigte Teilhabe an und in der Arbeitswelt agieren.

Das es nicht nur erfrischend und erholsam ist sich im Café von netten Menschen bedienen zu lassen, die einen dann mit hausgemachten Kuchen, oder einem tollen Frühstück verwöhnen. Auch das selbstgebackene Brot ist schmackhaft und empfehlenswert, sollte gesagt werden. Die insgesamt 30 Mitarbeiter, 17 mit Behinderung und davon 4 Azubis ebenfalls mit Behinderung, sowie fünf ehrenamtliche Helfer sind bemüht den Besucher zu erfreuen. In den Räumen im ersten Stock, man darf diese auf Anfrage auch besuchen, findet man flei-

Big Hände. Stühle flechten und reparieren steht hier auf dem handwerklichen Programm, genauso wie das erstellen von Grußkarten und einer Vielzahl von anderen kunsthandwerklichen Produkten.

Ob Holz, Keramik oder Textil – man findet in den Räumen im Haus, gleich neben bzw. vor dem Café links, immer sein persönliches Highlight. Erwähnens- und sehenswert sind auch die Angebote im Bereich Blumen- und Gartendekoration, einfach eine umfangreiche und schöne Auswahl.

Sollten Sie eine eigene Geschenkidee haben, zögern Sie nicht und lassen Sie sich vor Ort beraten. Denn Wunschankfertigungen werden mit Phantasie und Akribie umgesetzt.

Schon hier und jetzt möchte ich darauf hinweisen das Weihnachten und somit das Überlegen um das, was man schenkt, nicht mehr weit ist. Ein Besuch im Antonius LadenCafé in Fuldas Altstadt und seinem Kunsthandwerk-Laden sollte auf Ihrer Programmliste stehen. ■



Fotos: Georg Alt



antonius   
LadenCafé

### Öffnungszeiten in der Winterzeit

Montag bis Freitag: 9.00 bis 17.00 Uhr  
Samstag: 10.00 bis 17.00 Uhr

### Öffnungszeiten im Sommer

Montag bis Freitag: 9.00 bis 18.00 Uhr  
Samstag: 10.00 bis 17.00 Uhr

Severiberg 1 | 36037 Fulda  
[www.antonius.de/einkaufen/antonius-ladencafe.html](http://www.antonius.de/einkaufen/antonius-ladencafe.html)

## Fairtrade-Auszeichnung für Weltladen Fulda

Fast 40 Jahre Engagement für ein faires weltweites Miteinander

» Der Weltladen, der in die Räume am Luckenberg 3 umgezogen ist, hat eine Ausfertigung der Fairtrade-Town-Urkunde bekommen. Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld überreichte die Urkunde an die Vorstandsmitglieder der „Arbeitsgemeinschaft Dritte Welt Fulda e.V.“.

„Sie sind wirklich Pioniere in Fulda. 1981 gehörte viel Engagement und ein Stück weit auch Mut dazu, sich für den fairen Handel und weltwei-

te Gerechtigkeit einzusetzen, denn das Thema war für die meisten noch unbekannt“, sagte der Oberbürgermeister. Das bestätigte auch Günter Zimmermann, Vorsitzender der „Arbeitsgemeinschaft Dritte Welt Fulda e.V.“: „Wir sind zwar prozentual gesehen nur eine kleine Gruppe, aber wir haben das Gefühl uns für die richtige Sache einzusetzen.“ Ziel sei es, den Weltladen in Fulda noch sichtbarer zu machen und mehr in das Bewusstsein der Bürgerin-

nen und Bürger zu bringen. Der Verein freue sich auch immer über neue Interessierte und ehrenamtlich Mitarbeitende.

Der Weltladen in Fulda lädt mit einer breiten Produktpalette zum Stöbern und Entdecken ein: Von Honig, Gewürzen, Tee und Kaffee über Kunsthandwerk aus Afrika, Asien und Südamerika bis hin zu Schmuck lässt sich hier finden. Alle Produkte wurden unter fairen Bedingungen hergestellt, und die

Produzenten bekommen angemessene und garantierte Preise. Verkauf, Begegnung und Vernetzung sind die drei Säulen des Weltladens.

Zu finden ist der Weltladen Fulda am Luckenberg 3, Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag 10.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 10.00 bis 13.00 Uhr.

Ansprechperson bei Interesse an einer Mitarbeit: Jürgen Hahn 0171/6 23 48 43. ■

## Drei Tage „Zwiebelmarkt Weimar“ vom 11.–13. Oktober



» Ein Fest wie kein Zweites: Der Weimarer Zwiebelmarkt wurde vor 366 Jahren erstmals erwähnt, seither haben die Heldrunger Zwiebelbauern und Weimarer dafür gesorgt, dass der Ruf des ältesten Thüringer Volksfestes weit über die Landesgrenzen hinaus dringt. Drei Tage lang steht die Zwie-

bel im Mittelpunkt: kunstvoll gewickelt in den bunten Rispen, kleingehackt auf dem Kuchen oder als Kopfschmuck der Zwiebelmarktkönigin. Ein Musikprogramm von Welt-, Pop- bis zur Volksmusik auf großen und kleinen Bühnen sorgt für Unterhaltung und lässt die Besucher bis spät in die Nacht feiern.

Begonnen hat die Tradition anno 1653 als „Viehe- und Zippelmarckt“. Damals zählte Weimar 5000 Einwohner. Es gab beileibe nicht nur Zwiebeln: Verkauft wurden auch Sellerie, Meerrettich, Knoblauch, Porree und Majoran so-

wie zahlreiche andere Gemüse- und Gewürzsorten.

Der Markt entwickelte sich in der Mitte des 19. Jahrhunderts zum Zwiebel-Einkaufszentrum für ganz Mitteldeutschland. Ab 1861 wurde der Markt auf drei Tage verlängert.

Damals wie heute sind es die Heldrunger Zwiebelbauern, die die Rispen herstellen und verkaufen. Zweifarbig, mini oder extra lang – der Zwiebelzopf ist bei Einheimischen wie Touristen gleichermaßen beliebt. Inzwischen sind die Heldrunger Bauern mit rund 100 Ständen auf dem Markt vertreten.

(Schon eine Woche vor dem Zwiebelmarkt wird eine Zwiebelmarktkönigin gekrönt. Bei der Wahl der Regentin genügt

nicht nur ein ansprechendes Äußeres. Die jungen Frauen müssen sich bestens auskennen – mit Weimar, der Zwiebel und auch sonst Rede und Antwort stehen. Ihren großen Moment erleben sie dann auf dem Zwiebelmarkt. Doch auch im Rest des Jahres ihrer Regentschaft vertreten sie Weimar – auf Messen und bei anderen Anlässen.) ■

### Tipp:

Die Zwiebelmarkt-App versorgt Besucher mit allen wichtigen Informationen.

### Mehr Informationen:

Tourist-Information Weimar, Telefon: 036 43/7 45-0, [tourist-info@weimar.de](mailto:tourist-info@weimar.de); [www.weimar.de/zwiebelmarkt](http://www.weimar.de/zwiebelmarkt)



Fotos: Maik Schuck, weimar GmbH



Wolfgang Och

Hauptstraße 2 • 36088 Hünfeld

☎ (06652) 74 82 22 • [www.optik-och.de](http://www.optik-och.de)

Partner von  **brillen.de**  
Die lokalen Optiker

# Mit dem FRIESEN-SCOOTER preiswert, umweltschonend, schnell und wendig ans Ziel

Eine mobile Neuerung der Extraklasse



Fotos: Fotostudio Klaus Lippert

**Christoph und Marcus Jahn**

» Schnell mal zum Bäcker fahren, einen Arzttermin wahrnehmen, den Stammtisch mit seinen Freunden oder Freundinnen aufsuchen wollen oder man muss die Kinder von A nach B chauffieren, das sind nur einige wenige Beispiele bei denen man für kürzeste Strecken immer wieder das (Zweit-)Auto aus der Garage holen muss.

Noch schlimmer ist es, wenn man auf fremde Hilfe angewiesen ist, da das Auto vom Partner in Anspruch genommen wird. Bei älteren Menschen ist diese mobile Abhängigkeit eher noch gravierender, man hat z. B. keinen Führerschein und die Kinder wohnen nicht in der Nähe und so hat man oft ein schier unlösbares Problem Besorgungen, Arzttermine u. ä. wahrzunehmen.

Da gibt es jetzt eine grandiose Lösung nämlich den FRIESEN-SCOOTER.

„Wer oder was ist das?“ werden Sie sich fragen, nun hier ist die Antwort: Der FRIESEN-SCOOTER ist ein 3-rädriges Kleinkraftrad mit Elektromotor und zweisitzig. Er ist mit einer geschlossenen und beheizbaren Kabine ausgestattet und somit absolut wetterunabhängig. Es ist sogar eine Steckdose vorhanden um ein Handy aufzuladen oder um

ein Navigationssystem anzuschließen. Der Scooter hat eine 12-V-Elektroanlage inkl. Radio/MP3. Aufladbar an jeder 230 V Steckdose mit einer Ladedauer von 6–8 Stunden ist der FRIESEN-SCOOTER ein tolles Fahrzeug und eine einzigartige Alternative zum Zweitwagen und dessen Kosten.

Es gibt den FRIESEN-SCOOTER in zwei Varianten und zwar mit 25 km/h oder mit 45 km/h. Ein Versicherungs-Kennzeichen, also ein Moped-Nummernschild reicht aus. Die Energieversorgung besteht aus 6 Batterien 72 V 45a/h inkl. integriertes Ladegerät zum Aufladen.

Weitere unschlagbare Argumente, die zum Kauf eines FRIESEN-SCOOTER anregen sollten: Es ist kein Kraftstoff erforderlich, keine KFZ-Steuer fällt



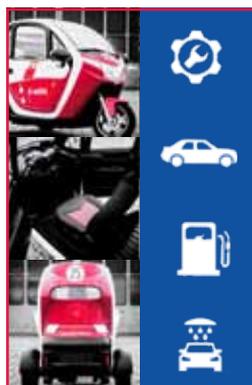
an, kein TÜV ist fällig. Und was noch wichtig ist, ist der Kaufpreis der sich sehr moderat darstellt.

Was den Service rund um den FRIESEN-SCOOTER anbetrifft so ist die Firma Auto Jahn aus Kalbach ein absolut verlässlicher Partner. Ersatzteilservice, Wartung und Reparatur – alles wird in fachlicher Präzision gewährleistet. Nutzen Sie die Möglichkeit, um das Fahrverhalten und den Komfort des Friesen-SCOOTER zu testen.

Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Testtermin. ■



v. l. Daniela Möller, Annelotte Jahn, Stephanie Jahn, Sascha von Scheven, Marcus Jahn, Christoph Jahn und Manfred Jahn



## AutoJahn

**Auto Jahn | Kfz-Meisterbetrieb**  
Gewerbestraße 2 | 30148 Kalbach

Tel. (06655) 5067 | christoph@auto-jahn-kalbach.de

[www.auto-jahn-kalbach.de](http://www.auto-jahn-kalbach.de)

Reparatur aller Fabrikate

AU/HU Ersatzfahrzeuge

Neu- & Gebrauchtwagen

Unfallinstandsetzung

Klimaanlagenservice

Tankstelle 24 h

Textil-Waschanlage

Inspektion  
(Mobilitätsgarantie)



## Ordnungsamt jetzt auch per Fahrrad auf Streife

Stadt Fulda will Verkehrssicherheit für Radfahrer und Fußgänger erhöhen

» Fulda (jo). Sie tragen ein schickes gelbblaues Dress mit der Aufschrift „Ordnungspolizei“ und sind seit Kurzem in Fulda unterwegs: Die Fahrradstreifen des Ordnungsamts. Sie sollen die Verkehrssicherheit von Radfahrerinnen und Radfahrern, aber auch von Fußgängerinnen und Fußgängern auf Fuldas Straßen und Plätzen, aber auch in Parks- und Grünanlagen erhöhen. Gleichzeitig sollen sie die Akzeptanz

des Verkehrsmittels Fahrrad erhöhen, sagte Bürgermeister Dag Wehner bei der Präsentation der ersten Streife im Schlossgarten.

Gemeinsam mit OB Dr. Heiko Wingenfeld begrüßte er das erste Streifenteam – Thea Fladung und Reinhold Krönung – im Schlossgarten und ließ sich über die ersten Erfahrungen der Zweiradstreife berichten. Beide lobten die E-Mountainbikes, die eigens für die Fahrradstreifen angeschafft wurden, und die sehr zweckmäßige Ausrüstung. Für diese neue Aufgabe der Ordnungspolizei konnten bislang drei Ordnungspolizisten

gewonnen werden, die alle auch in ihrer Freizeit gerne mit dem Fahrrad unterwegs sind und so bereits über vielschichtige eigene Erfahrungswerte verfügen. Neben Thea Fladung und Reinhold Krönung ist auch Christian Fleiter im Team.

Abteilungsleiter Thomas Flügel erläuterte weitere Hintergründe: Das Fahrrad eröffnen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusätzliche Perspektiven bei ihrer Arbeit: „Wer täglich selbst auf Straßen und Radwegen unterwegs ist, kann auf die speziellen Anforderungen, die der Radverkehr an den öffentlichen Straßenraum

stellt, besser reagieren und auch andere Verkehrsteilnehmer dafür sensibilisieren.“ ■

### Die künftigen Kernaufgaben der Fahrradstreifen sind:

- Hindernisse auf Radwegen beseitigen, auch Falschparker entsprechend verwarren
- Kontrolle des Radfahrerverkehrs
- Mögliche Konflikte zwischen Rad- und Autoverkehr, aber zwischen Radfahrern und Fußgängern entschärfen
- Intensive Kommunikation mit Radfahrerinnen und Radfahrern, um noch besser auf deren Belange im öffentlichen Straßenraum eingehen zu können.

## „Kulturrausch“ bei Fuldas Langer Nacht der Museen

„Die Lange Nacht der Museen“ am 27. September bietet Kulturgenuss und Feierstimmung.

» Im Jubiläumsjahr anlässlich ihres 1.275-jährigen Bestehens versetzt die Stadt Fulda ihre Besucher am 27. September in einen wahren „Kulturrausch“. Elf Museen und Galerien präsentieren sich von 19.00 bis 01.00 Uhr in all ihrer Vielfalt und laden große und kleine Gäste neben den regulären Ausstellungen zu Tanz- und Theatereinlagen, Konzerten, Vorträgen und speziellen Führungen.

Eröffnet wird die Museumsnacht mit einem großen Dom-

geläut: Um 18.45 erklingen für eine halbe Stunde die zehn Glocken des barocken Fuldaer Doms, der heute auf der Stelle steht, an der vor 1.275 Jahren das Kloster Fulda gegründet wurde. Nach dem stimmungsvollen Auftakt haben die Teilnehmer die Qual der Wahl: Das Vonderau Museum, die historischen Räume des Stadtschlusses, das Dommuseum, die Kinder-Akademie, Schloss Fasanerie, das Deutsche Feuerwehr-Museum, die Hochschul- und Landesbiblio-

thek, Propstei Johannesberg, die Erlebniswelt Blockflöte, die Galerie Bilder Fuchs und der Kunstverein Fulda haben an diesem Abend geöffnet. Ob höfisches Wandelkonzert vor barocker Kulisse, Rock-’n-Roll-Vorführungen im Stil der 50er-Jahre, geheimnisvoller Bibliotheksbesuch mit Taschenlampe oder ein Glas Wein im illuminierten Dahliengarten – Fulda zeigt sich seinen Besuchern bei der Museumsnacht von ganz unterschiedlichen Seiten. ■

Tickets für die „Lange Nacht der Museen“ sind für 10,00 € (ermäßigt 5,00 €, Kinder bis sechs Jahre frei) bei den beteiligten Institutionen, der Tourist-Information und allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Auf drei verschiedenen Routen bringen kostenfreie Busse die Besucher zu den elf Stationen der Museumsnacht.

Weitere Infos unter:  
06 61/102 18 14,  
[www.tourismus-fulda.de](http://www.tourismus-fulda.de)  
[www.stadtjubilaeum-fulda.de](http://www.stadtjubilaeum-fulda.de).



Foto: Stadt Fulda

# Erstmal in Fulda das „Wintervarieté“ von und mit Dirk Denzer

## dieWaldemar's im Gespräch mit dem Künstler

» Hallo, Herr Denzer, vielen Dank, dass Sie sich zu diesem Interview Zeit genommen haben.

Und hier schon meine erste Frage:

**Georg Alt:** Sie sind mit Ihrer Kunst und ihrem Varieté erstmals in Hessen und so auch in Fulda?

**Dirk Denzer:** Ja, so ist es, wir sind dankbar und glücklich unser Können und unsere wunderbare Kunst in Fulda präsentieren zu dürfen.

**Georg Alt:** Was erwarten Sie sich vom ersten Auftritt in Fulda und somit von Ihrem „Wintervarieté“?

**Dirk Denzer:** Nun, zuerst erhoffe ich mir ein ausverkauftes Haus und viel Begeisterung vom Publikum. Denn die Künstler, die wir bringen, sind so einzigartig und

wunderschön, dass ich hoffe, das es vor allem eine nachhaltige Begeisterung auslöst und somit über lange Zeit nachwirken wird.

**Georg Alt:** Was darf denn dann der Besucher erwarten, auf was kann er sich freuen?

**Dirk Denzer:** Zuerst ist mit der Orangerie in Fulda eine tolle Location gefunden, die den würdigen Rahmen für unsere Veranstaltung darstellt. Zum Zweiten wird der Gast die Orangerie in ein wunderschönes Licht getaucht sehen und sie wird so eine eigene Magie entfalten. Zudem erwarten ihn natürlich internationale Topkünstler aus der Welt des Varietés. Ob nun Comedian, Balance, Jonglage, Seifenblasenkunst, Artistik um nur einige der Programmhöhepunkte zu nennen, alles was modere Variétékunst zu bieten hat wird es geben.

**Georg Alt:** Wie oft wird das Wintervarieté zur Aufführung kommen?

**Dirk Denzer:** Geplant sind zur Zeit 6 Aufführungen mit der Option eventuell eine Familienvorstellung anzuschließen. Das wäre natürlich toll an einem Samstag- oder Sonntagnachmittag speziell Familien und somit den Kindern die Welt des Varietés näherzubringen.

**Georg Alt:** Wir setzen mal voraus das Wintervarieté wird ein Erfolg, werden wir dann Dirk Denzer mit seinem Wintervarieté in Fulda wiedersehen?

**Dirk Denzer:** Es wäre wünschenswert und ist auch so angedacht, von mir und den Verantwortlichen der Stadt Fulda, das Wintervarieté in das bewegte und breit aufgestellte Kulturjahr der Stadt Fulda zu intrigieren. Denn die Sommermonate sind in Ful-

da ja gespickt mit kulturellen Höhepunkten. So das in den ruhigeren Monaten des Jahres, in der „stillen“ Zeit also, das Wintervarieté eine tolle Abrundung des Kulturprogrammes darstellen kann und wird.

**Georg Alt:** Was gibt es Näheres zum Inhalt des Programmes zu sagen?

**Dirk Denzer:** Das Programm das geboten wird heißt: „Spirit Dreams“ und passt inhaltlich in die Winter- bzw. Weihnachtszeit. Es ist eine besinnliche Show, da sie sich durch ihren spirituellen Inhalt auszeichnet. Es darf natürlich auch kräftig gelacht werden, glauben Sie mir. Es ist die emotionale Bandbreite des Menschen die wir mit dem „Wintervarieté“ ansprechen wollen und wir freuen uns auf Fulda.

**Georg Alt:** Danke, für das Gespräch Herr Denzer! ■

## Wintervarieté Fulda – Dirk Denzers „Spirit Dreams“

» Das Wintervarieté Fulda bietet mit Dirk Denzers neuer Bühnenshow „Spirit Dreams“ eine faszinierende Variétégala voller spektakulärer und bezaubernder Bilderwelten. Zu erleben sind die Sterne des Varietés unserer Zeit vereint in einem fantastischen Variétéspektakel. Freuen Sie sich auf ein Kaleidoskop klassischer, zeitgenössischer und moderner Variétékünste mit den Spitzenkönnern der internationalen Variétéwelt.

Zauberhafte Augenblicke der Seifenblasenkunst, traumhafter Jonglage-Performance, magischer Momente und einzigartiger Balancekunst werden abgelöst von hinreißender Comedy und atemberaubender Top-Artistik.

Ein einzigartiges Konzept, das erstmals moderne, expressive Variétékunst mit inspirierenden und lebensbereichernden Texten verbindet. Eine unvergessliche Show, die nicht nur auf der

Bühne stimmungsvolle Bilder erzeugt, sondern auch tief im Inneren. Und eine anspruchsvolle Idee, eindrucksvoll in Szene gesetzt durch internationale Performance-, Show- und Musik-künstler der Weltklasse.

„Spirit Dreams“ ist modernes Entertainment auf höchstem Niveau, das weit mehr bietet als Nervenkitzel und ein Feuerwerk brillanter Variété- und Performancekunst. „Spirit Dreams“ ist

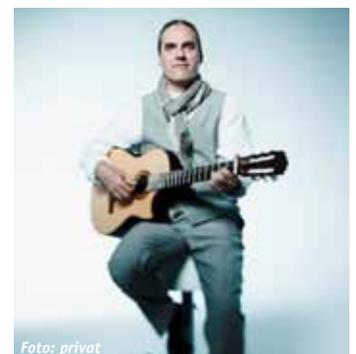


Foto: privat

musik zu einem einzigartigen, geistreichen Erlebnis verbindet.

Dirk Denzers neue Show „Spirit Dreams“ – Entertainment das unter die Gänsehaut geht! ■

**Mehr Informationen finden Sie unter:**  
[www.wintervariete-fulda.de](http://www.wintervariete-fulda.de)

**Tickethotline:**  
[www.adticket.de](http://www.adticket.de)

**24-Stunden-Tickethotline:**  
01 80/6 05 04 00



## Sparkassen-Jubiläumstiftung: „Gut Holz“ für neue AWO-Werkstatt

Stiftungsvorstand übergibt 4.000-€-Förderung an AWO-Kreisverband Fulda

» Bei Aufbau und Einrichtung der neuen Holzwerkstatt („Holzwerk mit Herz“) in der Frankfurter Straße unterstützt den AWO-Kreisverband auch die Jubiläumstiftung



Foto: Kevin Kunze | Osthessen-News

Eine mit einer 4.000-€-Förderung verbundene Baumscheibe übergab Horst Habermehl (2. v. l.) als stellvertretender Vorsitzender der Jubiläumstiftung an Vorstand und Geschäftsführung des AWO-Kreisverbands Fulda, von rechts: Wolfram Latsch, Bernhand Lindner, Tobias Leibold und Edith Bing.

der Sparkasse Fulda. Sie steuert 4.000 € bei. Horst Habermehl, stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsvorstands, übergab die Finanzspritze heute an Vorstand und Geschäftsführung des Kreisverbands.

Die Werkstatt biete somit gute Chancen, die jungen Mitarbeiter mit realen Produktionsabläufen und wichtigen persönlichen Anforderungen wie Qualität und Präzision vertraut zu machen.

Das Stiftungskuratorium, so Habermehl, habe sich von dem Projekt schnell überzeugen lassen. Mit der Holzwerkstatt unterstreiche die AWO ihre über Jahrzehnte aufgebaute Kompetenz, junge Menschen mit Startschwierigkeiten auf den regulären Arbeitsmarkt vorzubereiten. Es gebe wohl kaum einen anderen Werkstoff, der bei der Verarbeitung so angenehm und sympathisch sei wie

Habermehl: „Schöner wäre es, wenn alle jungen Menschen ohne solche Hilfestellungen in der Arbeitswelt Fuß fassen könnten. Solange das aber noch nicht so ist, bleiben Angebote wie die Holzwerkstatt oder die seit langem etablierte Fahrradwerkstatt der AWO wichtige Bausteine der sozialen Infrastruktur in Fulda.“ Den AWO-Vertretern wünschte er mit einer Baumscheibe „Gut Holz“ und viel Erfolg für den Betrieb der Holzwerkstatt. ■

## Schwedisches Königspaar ganz privat in Fulda

Carl Gustaf und Silvia besichtigten das Stadtschloss und die Innenstadt

» FULDA (jo) Royaler Glanz in der ehemaligen Residenzstadt Fulda: Das schwedische Königspaar Carl XVI. Gustaf und Silvia hat Osthessen im August einen rein privaten Besuch abgestattet. Fulda diente dabei als Zwischenstation auf der Heimreise in Richtung Schweden. Das Königspaar, das sich gerade in den Sommerferien befindet, übernachtete von Montag auf Dienstag im Maritim-Hotel am Schlossgarten und traf bei einer privaten Besichtigung des Stadtschlusses auch Fuldas Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld. Zusammen mit der Leiterin der Abteilung Tourismus und Kongressmanagement der Stadt Fulda, Elisabeth Schimpf, führte der Oberbürgermeister die prominenten Gäste durch die repräsentativsten Räume des Stadtschlusses. Sichtlich beeindruckt



Foto: Stadt Fulda

zeigten sich König Carl Gustaf und Königin Silvia vom barocken Fürstensaal, dem ehemaligen Spiegelkabinett der Fuldaer Fürststäbe und Fürstbischöfe sowie der Sammlung an wertvollem Porzellan aus der Fuldaer Porzellanmanufaktur. Die entspannte Atmosphäre im

sonnigen Fulda schien den royalen Gästen so sehr zu gefallen, so dass sie am darauffolgenden Tag die Gelegenheit kurz vor der Abreise noch einmal zu einem kurzen Bummel durch den barocken Schlossgarten sowie durch einige Straßen der Innenstadt nutzten. ■

die brille ist ...

... kompetent

... innovativ

... in Fulda zu Hause

**MEIN TAG  
BRAUCHT MEHR  
ALS EINE BRILLE!**

**Varilux X series  
Gleitsichtgläser revolutionieren Ihr Sehen!**

die brille // bahnhofstraße 4 // fulda // (0661) 22230 // www.diebrille-fulda.de

# Gesundheitsvorsorge für Ihre Augen bei Optik Wachter



Fotos: privat

genwirken oder um vorbeugend Ihren Augen viel Gutes zu tun...

Alles in allem eine Betreuung rund um ihr Auge und speziell im Bereich der Netzhaut, die in dieser Form einzig ist. Daher nicht versäumen frühzeitig ihren Optiker aufzusuchen. ■

Weitere Informationen auch bei [www.macuwell.de](http://www.macuwell.de)



» Die Makuladegeneration (AMD) ist die häufigste Augenerkrankung unserer Zeit, die bei Menschen über 50 Jahren zu schweren Seheinbußen führt. Wie ist dem vorzubeugen, was ist zu tun, welche Möglichkeiten gibt es?

Bei Optik Wachter gibt es die Möglichkeit, dank modernster Technik (einmalig in Fulda), den inneren Schutz Ihrer Augen zu bestimmen.

Zudem kann zusätzlich über eine spezielle Software eine Analyse Ihrer Augen auf weite-

re Erkrankungen durchgeführt werden. Z. B. grüner Star oder auch diabetische Veränderungen können im Frühstadium erkannt werden.

In enger Zusammenarbeit mit den Augenärzten ist Optik Wachter bestrebt, seinen Kunden die bestmögliche Versorgung zu gewährleisten.

Sie erhalten in dem Geschäft eine eingehende Beratung z. B. über spezielle Filtergläser oder auch Nahrungsergänzungsmittel, welche den Veränderungen der Netzhaut bestmöglich entgegen-

**Können Sie trotz Lesebrille keine Zeitung mehr lesen?  
Hören Sie den Fernseher besser als Sie ihn sehen?**

**Wir sind der richtige Ansprechpartner  
Osthessens einziger Fachberater für Sehbehinderte.  
Kommen Sie zu uns oder rufen Sie uns an.  
Wir beraten Sie gerne.**



[www.optik-wachter.de](http://www.optik-wachter.de)

Marktstraße 6 • 36037 Fulda

Tel: 0661 72786 • [info@optik-wachter.de](mailto:info@optik-wachter.de)

Terminvereinbarung empfohlen

1949–2019

## 70 Jahre KEIL in Fulda.

Ihr traditionsreiches Sanitätshaus, das sich über Jahrzehnte zu einem modernen Gesundheitszentrum weiterentwickelt hat, mit umfangreichen Leistungs- und Produktangeboten rund um Ihre Gesundheit.

**70**  
Jahre – Das Jubiläum.  
**Sanitätshaus KEIL GmbH**  
Saarstraße 8, 36043 Fulda  
Telefon: 0661 25063-0  
[www.keil-san.de](http://www.keil-san.de)

3  
in Fulda,  
Tann und  
Neuhof

**SANITÄTSHAUS**  
**KEIL**  
MEHR GESUNDHEIT, MEHR FITNESS

[www.der-waldemar.de](http://www.der-waldemar.de)  
f /dieWaldemars

## Kulinarische Bustouren in die Rhön



Foto: Martin v. Mallinckrodt

» Sie haben sicher schon von Fulda kulinarisch gehört. Das sind die etwas anderen Stadtführungen mit Genuss. In familiärer, entspannter Atmosphäre werden die Teilnehmer der kulinarischen Stadtführungen in abgelegene, oft unbekannte Ecken der Fuldaer Altstadt begleitet und in die Welt der Genüsse eingeführt.

Dabei wird besonderer Wert auf kleine Gruppen von höchstens 12 Personen gelegt, da gerade die kleinen Geschäfte abseits der „Trampelpfade“ besucht werden. Deren Inhaber stellen sich und die Besonderheit ihrer Produkte vor, von denen es anschließend eine Kostprobe gibt. Dabei sitzen die Teilnehmer/innen gemütlich beisammen, genießen die Köstlichkeiten und tauschen sich darüber aus. Denn es stehen Genuss, Entschleunigung und Entertainment im Vordergrund.

Auf den Wegen zwischen den Stationen werden die Teilnehmer/

innen auf unterhaltsame Weise in das Marktgeschehen früherer Zeiten eingeführt. Mittels kleiner Geschichten und Anekdoten über Häuser, Fuldaer Erfinder und Originale sowie Marktplätze und Hygiene lebt das Mittelalter neu auf. Für Interessierte werden die Führungen auch in Fuldaer Mundart angeboten.

Selbst Fuldaer sind hinterher angetan, wie überraschend und schön „ihre Stadt“ ist, wenn sie diese mit den Augen eines Touristen sehen. Oft überlegen Teilnehmer/innen schon während der Tour, mit wem sie die nächste Führung machen können oder wem sie einen Guteinschein schenken.

Mit den kulinarischen Stadtführungen angesprochen sind Menschen jeden Alters, Einzelpersonen, Paare oder Gruppen, die Fulda einmal anders kennenlernen wollen und gerne genießen.

Seit Anfang dieses Jahres haben die Anbieter von Fulda kulinarisch ihr Angebot auf die Rhön ausgeweitet. Etwa alle zwei Monate startet am Sonntag morgen um 10.00 Uhr eine kulinarische Bustour in die Rhön. Wie von den Stadtführungen bekannt werden bei Rhön kulinarisch in kleinen Gruppen von höchstens

25 Personen ausgefallene, kulinarische Stationen und kleine Erzeuger in der Rhön besucht.

Eine besondere Tour fand am 2. September in Zusammenarbeit mit dem Biosphärenreservat Rhön anlässlich der „2. Rhönschaf Genießerwochen“ statt. Denn das Rhönschaf, Maskottchen und Landschaftspfleger in einem, wurde schon von Napoleon als Delikatesse gerühmt.

Die Teilnehmer dieser Sonder-tour wanderten mit einem/einer Schäfer/in, lernen deren Arbeit mit dem Hütehund kennen und die Probleme des scheinbar so freien Lebens in der Natur. Denn wie lässt sich das Rhönschaf vermarkten? Lammkeule, Schaffelle – kein Problem. Aber wie ist das mit 4–5 Jahre alten Schafen und deren Fleisch? Wie den typischen „Schafgeschmack“ ver-

hindern? Sie lernten die Produktion von Schafskäse kennen oder Salami und Gulasch vom Schaf.

Bei den einzelnen Stationen der Bustour von Rhön kulinarisch gibt es natürlich auch immer etwas zu probieren und die Teilnehmer kehren nach etwa 6–7 Stunden voll neuer Eindrücke Ihrer Heimat und Informationen zum Rhönschaf angenehm gesättigt zurück. Die Rhön ist schön, aber das sie so viele Überraschungen bereithält...

Weitere Informationen und Termine über die kulinarische Bustour in die Rhön erhalten Sie auf der Internetseite von Fulda kulinarisch oder unter E-Mail [info@fulda-kulinarisch.de](mailto:info@fulda-kulinarisch.de). Dort können Sie auch noch Restkarten buchen oder Karten für die nächsten Touren von Rhön kulinarisch. ■

**FULDA**  
kulinarisch

**NEU**

**kulinarische Bustouren in die Rhön**

[www.fulda-kulinarisch.de](http://www.fulda-kulinarisch.de)  
[info@fulda-kulinarisch.de](mailto:info@fulda-kulinarisch.de)  
Tel.: 0 66 57-35 40 22

## Roland Kaiser 2020 live mit Band in Fulda auf dem Domplatz

Hitfeuerwerk und Partystimmung mit Deutschlands Schlager-Superstar.

» Seine Fans können sich auf die Fortsetzung der Sommer-Saison 2020 freuen und auf den 26. Juni 2020 um 20.00 Uhr in Fulda, wenn Roland Kaiser auf dem Domplatz performen wird. Seit nunmehr fast viereinhalb Dekaden zählt der charismatische Berliner mit einer Vielzahl an Auszeichnungen zu den großen Leuchttürmen der deutschen Musikszene. Ein Ausnahmesänger, der ganze Generationen begeistert, der sich immer wieder neu erfin-

det und der bei seinen Konzerten mit seiner fantastischen 14-köpfigen Live-Band für unvergessliche Stimmung unter freiem Himmel sorgt.

Bei den Open Air-Konzerten erwartet die Zuschauer ein mehrstündiges Hitfeuerwerk, das Roland Kaiser mit seiner großartigen und spielfreudigen Live-Band präsentiert.

Der allgemeine Vorverkauf für dieses Konzert läuft bereits.

Alle weiteren Informationen den Einlassbeschränkungen zu dem Kartenverkauf und finden Sie auf Seite 21. ■



Foto: Steffen Schmid

# Kathy Kelly am 6. Oktober 2019 in Fulda in der Orangerie



Foto: Stefan Höderath

» Kathy Kelly – eine wahre Powerfrau auf der Bühne und im echten Leben, die es liebt Musik zu machen. Seit über 20 Jahren steht die Frau mit dem unverwechselbaren Tim-

bre auch als Solistin auf der Bühne und begeistert mit ihrer Wandelbarkeit ihr Publikum immer wieder auf's Neue. Auf ihrer Herbsttour „Meine Lieder – meine Träume“

kommt sie am Sonntag, 6. Oktober, um 18.00 Uhr auch nach Fulda in die Orangerie.

Die erstaunlichen Erfahrungen einer Kindheit und Jugend in unterschiedlichen Kulturen, immer im Licht der Öffentlichkeit, aber nie ohne Kunst und Kreativität, prägten ihr Leben. Live nimmt Kathy Kelly mit ihrer unvergleichlichen Stimme ihr Publikum mit auf eine Reise in ihr ganz persönliches Leben. Ihre Herbsttournee „Meine Lieder – meine Träume“ ist ein absolutes musikalisches Highlight und gibt, wie ein Tagebuch, Einsichten zu dem Menschen Kathy Kelly.

Das Repertoire der ausgebildeten Opernsängerin ist stimungsvoll und so vielfältig wie sie selbst. Begleitet wird sie von ihrer Band. Mit ihrer kraftvollen und warmen Stimme entführt sie den Zuhörer in ihre ganz eigene Welt und teilt die Erfahrungen ihres beeindruckenden Lebens mu-

sikalisch auf höchstem Niveau mit ihrem Publikum.

Mit ihrem ersten deutschsprachigen Solo-Album „Wer lacht überlebt“ betritt die Kelly ein neues Terrain und präsentiert eine weitere Facette ihres Könnens. ■

Karten für die Konzerte von Kathy Kelly, Max Giesinger und Roland Kaiser gibt es bei den Geschäftsstellen der Tageszeitungen, bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und online auf [www.provinztour.de](http://www.provinztour.de). Ticket-Hotline 06 61/28 06 44.

Rollstuhlfahrerplätze und Eintrittskarten für Menschen mit 100 % Schwerbehinderung und der gleichzeitigen Notwendigkeit einer Begleitperson sind ausschließlich beim Veranstalter Provinztour unter Tel. 07139/547 oder [ticket@provinztour.de](mailto:ticket@provinztour.de) erhältlich.

Kinder unter drei Jahren haben grundsätzlich auch in Begleitung eines Erwachsenen bei dem Konzert von Kathy Kelly und Roland Kaiser keinen Zutritt. Das Konzert von Max Giesinger erlaubt Kindern unter 6 Jahren auch in Begleitung eines Erwachsenen keinen Zutritt.

sche Lässigkeit, die er auf der Bühne ausstrahlt, sind schwer auf Platte zu pressen. ■

## Max Giesinger in der Fuldaer Esperantohalle

» Mit „80 Millionen“ landete Max Giesinger 2016 einen absoluten Hit und wurde mit Platin ausgezeichnet. Seitdem geht es mit der Karriere des ehemaligen The Voice-Finalisten steil bergauf. Längst zählt Max Giesinger daher zu den bedeutendsten deutschen Pop-Künstlern. Auf seiner „Die Reise“-Tour kommt er am Samstag, 30. November, um 19.30 Uhr

nach Fulda in die Esperantohalle.

Schon mit 13 Jahren begann Max Giesinger mit seiner ersten Band, den Deadly Punks, Musik zu machen. Es begann eine musikalische Reise, die kein Ende erkennen lässt.

Bei aller Freude über die Aufmerksamkeit und die Auszeichnungen, die Max Giesin-

ger zur Zeit zuteil wird, bleibt der Hauptantrieb für ihn auf der Bühne zu stehen, seine Songs zu spielen und die unmittelbare Nähe zu seinen Fans zu spüren. Und wer Max Giesinger kennt, der weiß, dass der Mann tatsächlich live eine echte Wucht ist. Das Gefühl, das er in seine Stimme packt und die authenti-



Foto: Provinztour



### KUBESCH

**Schleiferei & Messerschmiede Kubesch**  
Rangstr. 71 – 36043 Fulda

Telefon: 06 61-40 25 99  
Fax: 06 61-40 25 98

[info@messerschmiede-kubesch.de](mailto:info@messerschmiede-kubesch.de)  
[www.messerschmiede-kubesch.de](http://www.messerschmiede-kubesch.de)



## „Garten und Hof“

### Ihr kompetenter Partner rund um Ihren Garten



Fotos: privat

» Herzlich willkommen, liebe Leser und User! Wir, die Firma „Garten und Hof“, freuen uns, Sie heute, aber auch in Zukunft, hier im Magazin „dieWaldemar's“ unter der Rubrik „Grüne Seite“ mit Informationen, Tipps und Anregungen versorgen zu dürfen.

Gestatten Sie uns vorab ein Wort über unser Haus, „Garten und Hof“ in Fulda-Dietershan, zu verlieren: In diesem Jahr konnten wir schon unseren zehnten Geburtstag feiern.

In diesem vergangenen Jahrzehnt haben wir uns zu einem der führenden Unternehmen im Garten- und Landschaftsbau entwickelt. So unterteilen wir unsere Angebote und Aufgaben in drei Bereiche: Garten und

Landschaft, Stein und Erde und Abwassertechnik.

Die einzelnen Fachbereiche werden wir Ihnen in den nächsten Ausgaben des Magazins näherbringen. Unser Team hat in jeder der drei Sparten den richtigen Fachmann für Sie.

So sind wir z. B. stolz zwei Landschaftsgärtner-Meister in unseren Reihen zu haben und dazu passt auch das heutige Thema: Der Garten im Herbst.

In der Natur werden Sträucher und Bäume in der Regel sich selbst überlassen und sterben irgendwann ab. Im Garten sieht das etwas anders aus, hier möchte man weder alle paar Jahre neue Sträucher pflanzen

noch verkahlende Pflanzen haben. Genau deshalb sollte man sie, mit wenigen Ausnahmen, einem regelmäßigen Schnitt unterziehen. Hier kommt es insbesondere auf die richtige Schneidetechnik an, um Verletzungen der Pflanze möglichst zu vermeiden. Es ist anzuraten, Fachleuten diese Tätigkeiten zu

überlassen, denn ein radikaler nicht fachgerechter Rückschnitt kann schnell zum Absterben der Hecke führen. Dies wiederum führt zu hohen Kosten bei der anschließenden Entfernung sowie bei der Neubepflanzung. Wir von „Garten und Hof“ führen diese Arbeiten fachgerecht und gewissenhaft aus. Wir pflegen Ihren Garten und bereiten ihn für den Winter vor. Unsere Gärtner führen den Rückschnitt fachgerecht und kompetent aus. Auch die Grünabfälle nehmen wir gleich mit.

Es gäbe noch vieles zu schreiben und zu bemerken rund um das Thema Garten im Herbst.

Wenn es darum geht, ihren Garten winterfest zu machen, zögern Sie nicht und fragen Sie uns, wir haben immer eine Lösung. ■

Bis zum nächsten Mal  
Ihr Team von Garten und Hof



 **Garten und Hof**

**Wir realisieren Ihre Gartenträume**

■ Planung ■ Gestaltung ■ Ausführung

Wir planen, gestalten und betreuen Ihren gesamten Gartenumbau oder -neubau und setzen Ihre individuellen Wünsche in die Tat um!

Dietershaner Straße 7a | 36039 Fulda | Telefon 06 61.6 79 23 91 | [www.gartenundhof.de](http://www.gartenundhof.de)

# elementa Küchen. Designed for life.

Kochvergnügen trifft Nachhaltigkeit



Fotos: elementa

betriebe Glasjalousie, die zugleich Kochutensilien und Geschirr elegant verschwinden lässt, oder moderne offene Regalsysteme.

zugleich leistungsstarke Marken-Einbaugeräte für mehr Kochvergnügen. Sie sind Allround-Talente und ideale Helfer, denn intuitiv zu bedienen, erleichtern sie nicht nur allerlei Handgriffe in der Küche. Sie führen bei der Zubereitung vom knusprigen Braten bis hin zum saftigen Kuchen ganz einfach zum perfekten Ergebnis. Nie zuvor waren Umweltschutz und Nachhaltigkeit in der Küche schöner und einfacher als heute: »elementa. Designed for life.«

Neben dem Design setzt elementa auf Nachhaltigkeit, Effizienz, Leistung – und auf den schonenden Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen. So werden beispielsweise ausschließlich Hölzer aus nachhaltig bewirtschafteten und mit dem PEFC-Siegel zertifizierten Wäldern verwendet.



» Die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit spielen in unserer Gesellschaft eine immer wichtigere Rolle. Mehr und mehr Menschen schauen beim Einkauf genauer hin – egal ob bei Lebensmitteln, Bekleidung oder auch bei Möbeln und Küchen. Denn nicht jeder möchte in Kauf nehmen, dass all diese Produkte einmal um die halbe Welt gereist sind und teils unter unwürdigen Bedingungen gefertigt wurden.

für Designküchen – für einen individuellen Lebensraum, der Mensch und Umwelt in den Mittelpunkt stellt. Die Küchen von elementa sind Rückzugsorte zum Wohlfühlen, die entschleunigen und beim Kochen zum Abschalten einladen. Für die wohnliche Note sorgen innovative Module wie die elektrisch



Nicht um die halbe Welt reisen elementa Küchen. „Made in Germany“ stehen sie

Außerdem unterschreiten alle Holzprodukte deutlich die europäischen Standards hinsichtlich der zulässigen Formaldehyd-Grenzwerte.

Ich lade Sie herzlichst ein, das breite Angebot der elementa Küchen in meinem Haus in Augenschein zu nehmen und sich, wenn gewünscht, fachlich beraten zu lassen.

Und hinter den edlen Küchenfronten sorgen sparsame und

Ihr Thomas Kremer ■

## Küchenstudio Winfried KREMER

Küchen + Schlafzimmer + Esszimmer



[www.kuechenstudio-kremer.de](http://www.kuechenstudio-kremer.de)



Bei uns steht die persönliche Beratung im Vordergrund. Denn nur wer Ihre Bedürfnisse kennt, kann auch die perfekte Küche mit Ihnen zusammen planen. Kommen Sie zu uns, damit Ihre neue Küche auch etwas ganz Besonderes wird.

Am Kreisberg 2 | 36148 Niederkalbach | Tel. (06655) 96340 | Fax (06655) 963434



# Asbestsanierung



vorher

» Liebe Leser und User, in dieser Ausgabe informiere ich Sie über die Möglichkeiten der Asbestsanierung. Asbest galt viele Jahre als idealer, preiswerter Baustoff und wurde besonders in den 60er- und 80er-Jahren häufig für die Fassaden- und Dachgestaltung verwendet.

Weil Asbest die Gesundheit gefährdet ist es seit 1993 in Deutschland verboten Asbest herzustellen und asbesthaltige Produkte zu verwenden. Im Laufe der Zeit können durch jahrelange Witterungseinflüsse und Beschädigungen asbesthaltige Fasern aus den Dachplatten freigesetzt werden. Spätestens dann sollte man

eine Sanierung vornehmen um der Gefahr vorzubeugen, dass die feinen mineralischen Fasern eingeatmet werden und sich in der Lunge festsetzen, wo sie zu gesundheitlichen Schäden führen können. Außerdem steigert man den Wert seiner Immobilie.

Für den Laien ist es schwer erkennbar ob ein Baustoff asbesthaltig ist. Ein Anhaltspunkt kann das Baujahr sein. Sicherheit bekommt man aber nur durch eine Analyse in einem Labor. Dort wird eine Probe des Materials auf ihren Asbestgehalt untersucht.

Wenn klar ist, das an ihrem Haus asbesthaltige Materialien

verbaut wurden, ist es Zeit für eine Sanierung.

Als zertifiziertes Unternehmen für Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten, nach TRGS 519, sind wir auf Asbestsanierungen spezialisiert. Wir sorgen für den fachgerechten Abbau des asbesthaltigen Materials damit es zu keiner gesundheitlichen Gefährdung kommt. Die Demontage, die Verpackung und der Transport des Materials unterliegen besonderen Vorschriften. Die luftdicht in sogenannten Big Packs verpackten Asbestplatten werden als Sondermüll bei geeigneten Firmen auf Nachweis entsorgt.

Ist die gesundheitsgefährdende Altdeckung erst mal runter vom Dach, müssen die Baustelle und die verwendeten Arbeitsgeräte gründlich gereinigt werden.

Nun ist es Zeit sich über die Neueindeckung Gedanken zu machen. Hier können viele interessante Materialien zum Einsatz kommen, z. B Ziegel, Trapezbleche, Schiefer, leichte Aluminiumelemente und vieles mehr. Die Auswahl ist abhängig von der Dachform und ihrem Geschmack. Wir beraten Sie gerne persönlich, damit Sie die optimale Lösung für Ihr Dach finden. Vereinbaren Sie gerne einen unverbindlichen Termin. ■

nachher



Fotos: Jordan Bedachung

**Eigene Fertigung und Montage**

- Kunststoff-Fenster und -Haustüren
- Alu-Haustüren • Wintergärten
- Vordächer • Rollläden



**oss**  
GmbH  
Baulemente  
aus Kunststoff  
*Fenster für Menschen*





Tel.: 0 66 72 / 91 91 60  
 Fax: 0 66 72 / 91 91 62  
[www.oss-bauelemente.de](http://www.oss-bauelemente.de)  
[info@oss-bauelemente.de](mailto:info@oss-bauelemente.de)

Sachsenweg 9  
 36132 Eiterfeld



**JORDAN  
BEDACHUNGEN**

Bornhecke 11 | 36124 Eichenzell

T: 06659/ 4464  
 F: 06659/ 618 244  
 M: 0172/ 702 355 4

I: [www.jordan-dachundholz.de](http://www.jordan-dachundholz.de)  
 E: [info@jordan-dachundholz.de](mailto:info@jordan-dachundholz.de)

## Ihr Anspruch - Unsere Leistung

- Dacheindeckungen
- Flachdächer
- Spenglerarbeiten
- Kaminverkleidungen
- Dachfenster
- Trapezblechverlegung
- Schieferarbeiten
- Fassadenverkleidung
- Balkonsanierung
- Holzbau

## Aus Liebe zum Detail



» „Sich Zeit nehmen, stöbern und etwas Besonderes entdecken. Darauf freuen sich meine Kunden am meisten“, erklärt Sarah Weber, die Inhaberin von Sarah Wohnideen in Hilders. Vor drei Jahren eröffnete die 27-Jährige ihr Geschäft für Dekorationsartikel und überzeugt seitdem mit einer großen Auswahl an individuellen Produkten für Drinnen und Draußen.



Die Inspiration für ihr Ladenlokal bekam Sarah Weber während eines Urlaubs in St. Peter-Ording, wo sie auf einen kleinen Laden für Wohn- und Dekorationsideen aufmerksam wurde. „Dort entdeckte ich Marken, die ich bisher gar nicht kannte. Es waren so unglaublich schöne Sachen, dass ich sofort wusste: Diese Marken und Produkte möchte ich auch in meine Heimat holen“, beschreibt Weber ihr zukunftsweisendes Urlaubserlebnis. Kurze Zeit später erfüllte sie sich den Traum vom eigenen Geschäft in ihrer Heimatgemeinde Hilders. Seit nunmehr drei Jahren ist Sarah Wohnideen eine beliebte Anlaufstelle für alle, die auf der Suche nach individuellen Wohnaccessoires, Vintage-Stücken und Wohlfühlprodukten sind.

„Angefangen bei Rostartikeln, Porzellan, Tischdecken über Seifen und Bodylotions, Badekugeln oder Parfüm, selbsthergestelltem Schmuck bis hin zu Gewürzen, Tee oder Geschirr für Kinder – bei Sarah Wohnideen findet jeder etwas ganz Besonderes“, erzählt die junge Geschäftsfrau. Dabei steht für sie der Kunde stets im Mittelpunkt. Auf ihn wartet ein inspirierendes Einkaufserlebnis. Angehaucht vom Landhausstil und floralen sowie natürlichen Mustern und Farben setzt die Ladeninhaberin auf ein breites Sortiment an ausgewählten Produkten. „Ich freue mich



einfach, wenn meine Kunden mit Begeisterung durch mein Geschäft stöbern und eine schöne Zeit haben.“

Dabei legt Weber neben den optischen Highlights auch

großen Wert auf die Qualität ihrer Ware. So sind bei Sarah Wohnideen Hersteller und Marken zu finden, die nachhaltig arbeiten und auf handgefertigte Produkte spezialisiert sind. „Alles, was ich



Fotos: Sarah Weber

meinen Kunden anbiete, habe ich selbst ausgiebig getestet. Sei es die Bodylotion oder ein Gewürz. Ich will wissen, was ich verkaufe. Denn nur so kann ich voll und ganz hinter meinen Produkten stehen“, so die 27-Jährige. Und dass dieses Konzept aufgeht, zeigen die positiven Resonanzen der Kunden. Egal, ob jemand auf der Suche nach einem Geschenk sei oder sich einfach selber etwas Gutes tun möchte, Sarah Wohnideen bietet jedem eine Inspiration für die schönen Dinge des Lebens, resümiert Weber. ■

**Öffnungszeiten**  
Mo bis Mi. 9.30 – 15.30 Uhr  
Do. und Fr. 12.00 – 18.30 Uhr  
Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

**Sarah Weber**  
Bahnhofstraße 11  
36115 Hilders  
T 06681 9671818

**sarah**  
WOHNIDEEN

SARAH-WOHNIDEEN.DE

## Was muss bei einer Kündigungsschutzklage beachtet werden?

» Wenn ein Arbeitnehmer eine Kündigung erhält, kann er, sofern er die Kündigung für unwirksam hält, innerhalb von drei Wochen ein gerichtliches Verfahren vor dem zuständigen Arbeitsgericht einleiten.

Verpasst er diese Frist, gilt die Kündigung als wirksam.

Innerhalb von vier Wochen findet ein erster Verhandlungstermin statt. In diesem kann das Arbeitsgericht noch keine Entscheidung treffen. Es ist eine reine Güteverhandlung, in der das Gericht beide Seiten, Arbeitnehmer und Arbeitgeber, anhört und dann einen Vergleichsvorschlag unterbreitet.

Wird dieser Vorschlag beidseitig angenommen, ist das Verfahren beendet.

Einigen sich die Parteien nicht, findet mehrere Monate später eine zweite Gerichtsverhandlung

statt, in der dann ein Urteil ergehen kann.

In der Güteverhandlung wird im Zusammenhang mit einer Kündigung vom Gericht vielfach eine Regelung vorgeschlagen, wonach der Arbeitnehmer die Kündigung akzeptiert und der Arbeitgeber als Ausgleich für den Verlust des Arbeitsplatzes eine Abfindung zahlt. Der Arbeitgeber ist in vielen Fällen bereit, eine Abfindung zu zahlen, weil damit das gerichtliche Verfahren beendet werden kann. Denn stellt sich im Folgetermin mehrere Monate später heraus, dass die Kündigung unrechtmäßig ist, muss der Arbeitgeber den rückständigen Lohn nachzahlen und den Arbeitnehmer weiterbeschäftigen. Die Zahlung einer Abfindung schafft deshalb für den Arbeitgeber eine höhere Planungssicherheit.

Die Höhe der Abfindung berechnet sich nach der monatliche

Höhe des Gehalts, der Länge der Betriebszugehörigkeit und der Einschätzung über die Wirksamkeit der Kündigung.

Auf die Abfindung muss Lohnsteuer gezahlt werden, nicht aber die Anteile der Sozialversicherung. ■



**FRANK HARTMANN**

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Fachanwalt für Miet- u. Wohnungseigentumsrecht

**JULIA HEIEIS**

Rechtsanwältin

Fachanwältin für Strafrecht

Fachanwältin für Verkehrsrecht

Mediatorin

Am Sand 6 · 36100 Petersberg · Tel. (06 61) 6 98 19  
Fax (06 61) 6 10 89 · [www.fulda-fachanwalt.de](http://www.fulda-fachanwalt.de)

## Kfz-Versicherung: nicht nur der Beitrag zählt

### SIGNAL IDUNA bringt neuen Kraftfahrertarif

» Die SIGNAL IDUNA hat aktuell ein neues Tarifwerk in der Kraftfahrtversicherung herausgebracht.

In Sachen Versicherungsschutz fürs geliebte Blech sollte nicht nur ein günstiger Beitrag zählen. Wichtig ist eine ausreichend hohe Versicherungssumme in der Haftpflichtversicherung. Sinnvoll ist eine Pauschaldeckung von 100 Millionen Euro, um auch schwere Schadenfälle abzudecken.

Dieses und noch viel mehr bietet der neue Kraftfahrertarif der SIGNAL IDUNA. Er ist für Privatkunden in den Ausprägungen Basis und Premium zu haben. Basis bietet einen soliden und im Marktvergleich günstigen Grundschutz gemäß den Empfehlungen von Verbraucherorganisationen. Einige Bausteine sind optional abschließbar, wie

etwa Schutzbriefleistungen oder die freie Werkstattwahl.

Wer Wert legt auf Flexibilität und eine leistungsstarke Absicherung, ist mit Premium gut beraten. So zeichnet sich die Produkt-Linie beispielsweise durch eine 24-monatige Neu- oder Kaufwertentschädigung aus. Damit ist der Versicherte geschützt gegen finanzielle Verluste nach einem Totalschaden infolge eines Unfalls oder Diebstahls. Zudem beinhaltet Premium ein umfassendes Absicherungspaket für Elektroautos oder Hybridfahrzeuge mit E-Kennzeichen. Ein weiteres Plus: Eigenschäden sind bis zu einer Höhe von 50.000 Euro versichert. Dies wird dann wichtig, wenn der Versicherungsnehmer mit seinem Pkw Schäden an seinen eigenen Sachen verursacht, zum Beispiel dem Garagentor oder seinem Zweitfahrzeug.

Für junge Fahrer bis 30 Jahre ist der wählbare Telematik-Baustein „sijox AppDrive“ interessant. Diesen gibt es für Premium und Basis: Hiermit kann der Versicherte je nach Fahrweise einen Bonus erhalten. Unter den vielen Premium vorbehaltenen Bausteinen befinden sich unter anderem ein Rabattschutz, der Personenschutz, der sogar Haustiere im Auto absichert, ein spezieller Auslandsschadenschutz oder der

Autoschutz. Letzterer verlängert beispielsweise die Neuwertentschädigung auf drei Jahre.

Mit ihrem neuen Kleinflottenmodell hat die SIGNAL IDUNA auch an Gewerbekunden aus Handwerk und Einzelhandel gedacht. Er gilt für Fuhrparks zwischen drei und neun Firmenfahrzeugen: vom PKW über Verkaufsfahrzeuge, LKW und Anhänger bis hin zu Arbeitsmaschinen. ■

### Hauptagentur Jörg Herbert



Adalbertstraße 52, 36039 Fulda  
Telefon 0661 86976956, Mobil 0177 3562897  
[joerg.herbert@signal-iduna.net](mailto:joerg.herbert@signal-iduna.net)  
[www.signal-iduna.de/joerg-herbert](http://www.signal-iduna.de/joerg-herbert)

**SIGNAL IDUNA**  
gut zu wissen

# Spiel, Spaß, Spannung und jede Menge Leckerchen – Clicker-training ist die ideale Beschäftigung für regnerische Herbsttage

von Tierärztin Daniela Föller/Neuhof



Foto: Adobe Stock

## Jeder Trick wird in viele kleine Schritte zerlegt

- die Katze schaut in Richtung des Balls
- sie nähert sich dem Ball
- sie berührt den Ball mit der Nase (wenn dieser Punkt funktioniert, kann man ein Kommando für die Berührung des Balls mit der Nase einführen)
- sie stupst ihn an, so dass er wegrollt
- sie rollt ihn über eine längere Strecke (wenn dieser Punkt funktioniert, kann man ein Kommando für das Rollen des Balls einführen)
- sie schiebt ihn in eine bestimmte Richtung
- sie manövriert ihn in ein Zieltor (wenn dies alles sitzt, kann man wiederum ein Kommando für den ganzen Trick einführen)

» Es ist Herbst, die Tage werden kürzer und das Wetter schlechter. Unsere Haustiere wollen trotzdem gefordert und ausgelastet werden. Eine spannende Alternative zum stundenlangen Spazierengehen kann das Einüben von Tricks und Kunststücken sein.

## Doch wie bringt man diese bei?

Eine effektive und tierfreundliche Methode ist das Clicker-training. Nicht nur Hunde, sondern auch Katzen, Pferde, Ratten und sogar Vögel sind beim Training mit dem Clicker mit höchster Motivation dabei und zeigen innerhalb von kurzer Zeit erstaunliche Resultate.

## Wozu dient der Clicker?

Das Tier wird auf den Clicker konditioniert, das bedeutet es lernt, dass auf einen Click immer eine Belohnung in Form von Futter folgt. Dazu nimmt man in eine Hand ein kleines Leckerlie und in die andere den Clicker, idealerweise versteckt man beide Hände hinter dem Rücken (das Tier soll ja den Click mit dem Leckerlie verknüpfen und sich nicht die

ganze Zeit auf die Hände konzentrieren).

Dann wird geklickt und sofort das Leckerlie gegeben. Nach einigen Wiederholungen hat das Tier eine Verknüpfung hergestellt: Clickgeräusch = Leckerchen.

Im zweiten Schritt lernt es, dass durch ein gewünschtes Verhalten ein Click, und somit eine Belohnung, ausgelöst wird.

Der Click dient dazu, die Aktion, die belohnt wird, sekundenbruchteilgenau zu markieren.

Wenn z. B. ein Trick einstudiert werden soll, bei dem eine Katze einen kleinen Ball mit der Nase anstupst und in ein Tor rollt, reicht zu Beginn eine leichte Bewegung des Kopfes in die Richtung des Balls aus, um einen Click auszulösen.

Die Katze versteht, dass der Ball wichtig ist, und dass es belohnt wird wenn sie zu ihm geht. Im Folgenden muss die Katze immer etwas mehr leisten, um einen Click auszulösen.

Das Ganze ähnelt dem „Blinde-Kuh-Spiel“, wobei es in dieser Variante nur warm (Click + Belohnung) gibt. Wenn das Tier etwas falsch macht, folgt keine Konsequenz.

Wenn eine Übung gut funktioniert kann man ein Kommando einführen. Dies kann eine Geste, oder ein Wort sein. Dieses Kommando gibt man immer dann, wenn das Tier zur gewünschten Aktion ansetzt. So verknüpft es schnell die Aktivität mit dem Signal. Um das Kommando zu festigen, gibt es später nur noch einen Click + Belohnung wenn ein entsprechendes Kommando gegeben wurde.

Das gesamte Training erfolgt komplett ohne Druck oder Zwang, es funktioniert nur über positive Verstärkung. Die meisten Tiere sind sehr eifrig bei der Sache, und die Beziehung zwischen Tier und Mensch wird nachhaltig gestärkt.

## Tipp

Mit dieser Methode kann man nicht nur zum Spaß Kunststücke einstudieren, sondern sie hat auch praktischen Nutzen im Alltag. So kann man auch andere Situationen trainieren, wie z. B. Tierarztbesuche, Zeckenentfernen... ■



**Tierarztpraxis  
Föller**

+ Allgemeinpraxis  
für Kleintiere

+ Chiropraktik und Physiotherapie  
für Pferde und Kleintiere

Emil-Sauer-Str. 11, 36119 Neuhof, Tel: 06655 1356  
[www.tierarztpraxis-foeller.de](http://www.tierarztpraxis-foeller.de)

# Die Abenteuer von Jacki und Carli

## Übernachtung in der Gruselscheune

» Zu Tims Geburtstag waren die fünf besten Freunde aus seiner Klasse gekommen. Mit ihnen hatte er schon einiges erlebt – aber übernachteten in einer Scheune, das hatten sie noch nie gemacht. Keiner wollte zugeben, dass es vielleicht ein bisschen unheimlich sein könnte, so allein – ohne Erwachsene – nachts in einer alten Scheune.

Meike, Tims Schwester, hatte sich etwas ausgedacht, damit die Übernachtung ein gruseliger Spass werden würde. Jacki und Carli sollten ihr dabei helfen.

Während die Kinder am Nachmittag noch im Bauernhaus spielten, waren Meike, Jacki und Carli in der Scheune beschäftigt. „Wir wollen aus den harmlosen Kürbissen, Köpfe mit bunten Augen machen“. „Wie soll das gehen?“ „Carli, da wirst du ein großes Opfer bringen müssen – du musst ganz viel essen“ lachte Meike. Carli hatte sofort verstanden und biss herzhaft in einen der Kürbisse. „Ganz schön hart – aber lecker“ – sagte er undeutlich – mit vollem Mund.

Jacki und Carli futterten so viel aus den Kürbissen, bis zwei große Löcher entstanden, die man für Augen halten könnte. „Hier, Jacki – ein paar bunte Steine. Die stecken wir in Löcher. Stellt euch vor, wenn die Kinder heute Abend nur mit Taschenlampen hier reinkommen und dann die Kürbisse mit den „bunten Augen“ anleuchten.“

„Ja, die werden sich ganz schön erschrecken“ freute sich Carli, „soll ich dann vielleicht noch Huhu rufen?“

„Nein, Carli, mein Auftritt kommt später“ meldete sich Kater Fritz aus dem Hintergrund. „Den hatten wir doch schon wieder vergessen“ dachte Jacki und fragte: „He Fritz, was ist noch `mal deine Rolle.“? „Ich werde genau um Mitternacht –

der Geisterstunde – mit meinem Kostüm hier durchflitzen. Die werden sich vor Angst ins Höschchen machen“, freute sich Kater Fritz. Meike verdrehte die Augen. Sie spannte noch ein paar Seile und hängte echt aussehende Gummispinnen daran.

„Pfui, Spinnen mag ich nicht. Ich finde es sieht jetzt schon gruselig aus“, sagte Jacki und Carli ergänzte trocken: „schme-

cken tun sie auch nicht“. Als Jacki ihn kopfschüttelnd ansah, lachte Carli. „Hast Du wirklich geglaubt, dass ich Spinnen esse?“ „Du isst doch fast alles“ und alle lachten.

Es dämmerte bereits. Mit leckeren Broten, Saft und Milch liefen die Kinder zur Scheune. Was würde sie dort erwarten. Alle knipsten ihre Taschenlampen an und staunten nicht

schlecht. „Wie sieht es denn hier aus“ Tim leuchtete in die Scheune.

„Uh, was ist das?“ Emil hatte mit seiner Taschenlampe einen der Kürbisköpfe angestrahlt und war vor den „funkelnden Augen“, die das Licht der Taschenlampe reflektierte, erschrocken. „Keine Angst kommt nur alle rein,“ sagte Meike, die Tims Freunde in die Scheune



geschrieben von Tommy Walter  
Illustration: Anna-Maria Butin

führte. „Iihh! schrie Greta, hier gibt es überall Spinnen!“

„Keine Sorge, die sind doch nicht echt – oder?“

Als sich die Kinder umgesehen und beruhigt hatten, fanden sie es ganz toll und spannend. Sie spielten noch gemeinsam bis kurz vor Mitternacht und legten sich in ihr Strohlager. Nach und nach wurden die Taschenlampen ausgemacht.

Es wurde ganz still und Meike holte Fritz aus seinem Versteck neben der Scheune.

„So Fritz, jetzt kommt dein großer Auftritt.“

Meike hatte ein weißes Tuch mitgebracht, in das sie zwei Löcher geschnitten hatte. Das Tuch hängte sie über Fritz und

befestigte es mit zwei Gummibändern. Pass nur auf, dass es nicht verrutscht!“

„Sicher, klar, wann geht es endlich los?“

„Jetzt gleich, die Kinder sind wohl gerade am Einschlafen. Wenn ich losheule, ist das dein Zeichen. „Huhuhuu“ rief sie lang gezogen in einen alten Blecheimer, so dass es wirklich schaurig klang. Die Kinder schreckten auf! „Was war das?“ fragte Greta ängstlich? „Spukt es hier wirklich?“ fragte Lotti.

„Manchmal“ sagte Tim vorsichtig – ich übernachtete hier auch zum ersten Mal“.

Plötzlich sauste etwas wie ein Blitz durch die Scheune. Fritz freute sich, dass ihn die Kin-

der für ein spukendes Gespenst hielten – da verrutschte sein Umhang! Er konnte nichts mehr sehen, rannte gegen das Tor und schaffte es gerade noch nach draußen.

„Kommt mit, wir wollen doch einmal sehen, wie es dem „Geist“ geht, lachte Tim.

„Carli, schnell, die Kinder haben was gemerkt“

„Ja, kein Wunder, der dusselige Kater hat den Ausgang nicht gefunden.“

Blitzschnell biss Jacki zwei Löcher in das Taschentuch, in dem Meike ihr Käsebrod eingewickelt hatte und Carli machte es ihm nach. Bevor die Kinder das Tor erreichten, sprangen sie aus ihrer Wohnung und hüpfen über die Strohbälle.

Meike ließ gleich wieder das schaurige „Huhuhuu“ ertönen.

Die Kinder sahen die beiden kleinen weißen Geister, die wie wild durch die Gegend hüpfen.

Alle rannten, fielen übereinander und bekamen einen tüchtigen Schreck.

Die beiden kleinen Geister waren verschwunden.

Meike war sehr zufrieden und belohnte ihre Freunde: „Noch ein Käsebrod“ strahlte Carli und Kater Fritz freute sich über frische Milch.

Tim und seine Freunde erlebten einen tollen Geburtstag. Den Rest der Nacht schliefen sie genauso friedlich, wie die anderen Bewohner der Scheune... ■

## Noch Plätze frei!

### Workshop-Programm der Kinder-Akademie Fulda in den Herbstferien 19

Information und Anmeldung:  
Kinder-Akademie Fulda,  
Telefon 06 61/9 02 73-0  
Details zu den Workshops:  
[www.kaf.de](http://www.kaf.de)

» In den Workshops „Spiegelwelten im Lichterspiel“ für Kinder von 6 bis 8 Jahren und im Workshop „Kunst und Mythologie“ für Kinder ab 9 Jahren sind noch Plätze frei. ■

**Zeitraum:**  
30. September  
bis 4. Oktober 2019,  
9.00 bis 15.00 Uhr



[www.der-waldemar.de](http://www.der-waldemar.de)  
f /dieWaldemars

## „Schneewittchen – das Musical“

Freitag, 11.10.2019, 16 Uhr | Stadthalle Kolpinghaus in Hünfeld

» Fantastische Abenteuer, vergiftetes Obst und ein mysteriöser Trank: In seinem neuesten Musical-Highlight „Schneewittchen“ entführt das Theater Liberi Groß und Klein auf eine spannende Reise ins Märchenland. Temporeiche Eigenkompositionen, viel Energie und jede Menge Humor sorgen für ein unvergessliches Live-Erlebnis für die ganze Familie!

Das für seine modernen Familienshows bekannte Theater Liberi entstaubt die altbekannte Geschichte der Gebrüder Grimm und setzt sie ganz neu in Szene: Die mitreißenden Songs

aus Soul, Pop, Swing und sogar Punk werden von bestens ausgebildeten Musicaldarstellern stimmungsgewaltig auf die Bühne gebracht. Rasante Choreografien unterstreichen die eingängigen Musicalhits. Fantasiervolle Kostüme und ein aufwendiges Bühnenbild versetzen das Publikum dabei optisch direkt in die zauberhafte Welt dieses ebenso spannenden wie witzigen Märchens.

Seit Jahrhunderten kennt jedes Kind die berühmte Frage: „Spieglein, Spieglein, an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?“ Als die Antwort darauf

eines Tages plötzlich „Schneewittchen“ lautet, schmiedet die böse Königin einen Plan, um das Mädchen loszuwerden. Doch die mutige Titelheldin schafft es zu entkommen und flüchtet tief in den Wald. Sie trifft auf die sieben Zwerge, die dort versteckt und zurückgezogen von den Menschen leben und ein altes Geheimnis hüten. Nur der draufgängerische Prinz scheint von den Zwergen eingeweiht zu sein. Schneewittchen will herausfinden, was es damit auf sich hat und ehe sie sich's versieht, ist sie mittendrin im Abenteuer um einen gestohlenen Zaubertank... ■

#### Infos und Tickets:

Das Musical dauert zwei Stunden inklusive 20 Minuten Pause und ist geeignet für Zuschauer ab vier Jahren. Die Tickets kosten im Vorverkauf 23,00/20,00 € je nach Kategorie, Kinder bis 14 Jahre erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 2 €. Der Preis an der Tageskasse beträgt zuzüglich 2 €. Erhältlich sind die Tickets unter [www.theater-liberi.de/tickets](http://www.theater-liberi.de/tickets) sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen wie z. B. in der Geschäftsstelle der Hünfelder Zeitung am Fuldaer Berg 46 oder in der Buchhandlung Möller am Rathausberg 2 in Hünfeld.

# Herbstliche Veranstaltungen im Freilandmuseum Fladungen

Jetzt geht's ans Eingemachte!



Alles rund ums Haltbarmachen

» Passend zur Erntezeit lädt das Fränkische Freilandmuseum Fladungen am 21. und 22. September zu Thementagen rund ums Haltbarmachen von Lebensmitteln ein – ein Vorgang, der für die Menschen auf dem Land früher lebenswichtig war. Von 10.00 bis 17.00 Uhr wird an verschiedenen Stationen im Gelände gezeigt, wie Obst und Gemüse eingekocht werden. Besucherinnen und Besucher können sich dabei den ein oder anderen Tipp für zuhause abholen und auch mal selbst mit Hand anlegen – z. B. beim Marmelade kochen. Wie das Trocknen von Obst früher vonstatten ging, können die Gäste am historischen Dörrhäuschen beobachten. Dazu gibt's an beiden Tagen um 11.00 und 14.00 Uhr Führungen zum Thema „Esse un dränke wie domols – Ernährung früher“. Und wer sich das Ganze in der Praxis ansehen will, geht anschließend beim Kochprogramm im Dreiseithof vorbei, bei dem Rezepte aus alten Kochbüchern nachgekocht wer-

den. Mitkochen und Probieren erwünscht!

Am letzten Samstag im September, 28. September, geht im Freilandmuseum Fladungen das Backhäuschen in der Hofstelle aus Oberbernhards in Betrieb. Mit Federweißer und Musik schmeckt der frisch gebackene Zwiebelploutz gleich doppelt so gut.

## Museumsreif – unser Herbstfest am 3. Oktober

„Museumsreif“ präsentiert sich das Herbstfest am 3. Oktober, wenn im Freilandmuseum die historische Obstpresse im Einsatz sein wird. Frischer Saft aus eigener Kraft: Wir pressen die museumseigenen Äpfel zu leckerem frischen Apfelsaft. Beim Apfelquiz können alle ihr Wissen rund um die süße Frucht testen. In der Aktionsscheune basteln Kinder bunte Kreationen mit den Materialien aus der Natur. Außerdem werden Kartoffelpuffer mit Apfelmus und gegarte „Erdäpfel“ aus der

beeindruckenden restaurierten Kartoffeldämpfkolonne des Museums serviert.

## Auf der Pirsch

Am 27. Oktober lädt das Freilandmuseum Fladungen zu einem Aktionstag rund ums Jagen ein. Im Gelände gibt es dann Jagdhundevorfürungen und Flugvorführungen von Greifvögeln zu bestaunen. Höhepunkt ist die Hubertusmesse in der Museumskirche. Die Hubertusmesse gilt als Erntedankfest der

### Museumseintritt:

6,00 €, 4,00 € ermäßigt,  
12,00 € Familientageskarte.

### Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen:

[freilandmuseum-fladungen.de](http://freilandmuseum-fladungen.de)

Jäger und verweist auf den heiligen Hubertus von Lüttich, dem Schutzpatron der Jagd. Foto- und Gemäldeausstellungen ergänzen das Aktionsprogramm. ■



# Gans entspannt durch die Zeit reisen.

300 Jahre  
Geschichte in  
einem unter-  
fränkischen  
Dorf



[freilandmuseum-fladungen.de](http://freilandmuseum-fladungen.de)

Fränkisches  
Freilandmuseum  
Fladungen

mit dem Rhön-Zügler



Fotos: Jens Englert

früh am Tag	Speisefrüchte	Teilzahlung	Saiteninstrumente	▼	griech. Götterbote	nicht hungrig	Hauptmotiv	▼	Likörgewürz	Inspirationsgeberin	Ozean	Empfang	▼	Geburthelferin	Tugend	Länderkürzel: Irland
▶	▼	▼	▼			▼	Meeresraubfisch	▶	▼	▼	▼			▼	▼	▼
Pelztier	▶				Prachtstraße	▶						Anrede im Brief	▶			
ja genau	▶		4				lausig	▶					2			
▶					Anreißer	▶						antike Sprache (Abk.)	▶			kein einziges Mal
schmale Brücken	Teil der Gitarre	persönl. Fürwort	▶									▶				
Winkelfunktion (Abk.)	▶			Himmelskörper								Luft bekommen	Warngerät		Getreide	
beendend		knabbern	Papageienart	▼								▶	▼	7	▼	
▶		▼	▼	5								Ladentisch		dagegen		harter Innenteil
Leergewicht	▶											Grünanlage	▶			
▶												▶				
ohne tierische Produkte	Lichtsignalanlage		Wassergefährd.									Nudelsorte	Giftschlange		Vermerk	
▶	▼		▼		Maßeinheit d. Länge	▼	Figur bei Ice Age	Sammelbecken	▼	Abk.: Nummern	Küchengerät	Gesichtsteil	▼	6	▼	
mild	3	Ländercode: Südafrika		Honigbier	starker Kaffee	▶								engl.: Ohr		Sprengstoff (Abk.)
Verleih. der Doktorwürde	▶									Skat-ausdruck		Ruhemöbel	▶			
Rauchfang	▶				alter Name Tokios	▶				Kehrreim		1				
Brummi	▶							nett	▶			Doktor	▶			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Die Lösung finden Sie in der nächsten Ausgabe.

Senden Sie das Lösungswort des obigen Rätsels mit Angabe Ihres Namens, Adresse und Telefonnummer bis zum 10.10.2019 an [gewinnspiel@der-waldemar.de](mailto:gewinnspiel@der-waldemar.de).

Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt.

## Gewinne:

je 2 Familienkarten für



- den Wildpark Klaushof bei Bad Kissingen
- den Erlebnispark Meeresaquarium in Zella-Mehlis
- Wildpark Knüll in Homberg (Efze)-Allmuthshausen

[www.der-waldemar.de](http://www.der-waldemar.de)

/dieWaldemars

**KFZ WEITZDÖRFER**  
 Inh. Heiko Kalkofen  
 Ruhrstraße 5 36043 Fulda  
 Tel. 0661-402402 Fax 0661-9426375  
 eMail: [kfz\\_weitzdoerfer@web.de](mailto:kfz_weitzdoerfer@web.de)

# Steinmetze schaffen Erinnerung



Fotos: Susanne Böse

» Im Urlaub haben wir das Straßburger Münster und die Kathedrale im französischen Reims besucht. Beeindruckend, die schönen Kirchenfenster von Marc Chagal und anderen Künstlern. Wir stehen ehrfürchtig vor Bildhauerarbeiten an den großen Portalen und kunstvollen Arbeiten, die Steinmetze vor hunderten von Jahren von Hand geschaffen haben.

Wunderschön und auch nachdenklich stimmen die meditativen Texte, die wir über Kopfhörer beim Betrachten der Kirche hören: „Wir sind alle untereinander verbunden. Niemand ist eine Insel.“ – „Im Zeitalter der Digitalisierung wissen wir innerhalb von Sekunden was am anderen Ende der Welt passiert. Wir kennen aber oft

Nachdenken über vergangene Zeiten löst eine Besinnung auf die Gegenwart aus.“ – „Ein Grabmal erinnert uns an Menschen mit denen wir verbunden waren und sind.“

### Grabmale als Meditationsteine

Steinmetze haben heute andere „Geschäftsfelder“ als den Bau von Kirchen. Sie gestalten Grabmale. Wichtig ist dabei die Gestaltung des Grabmals als Erinnerungs- und Meditationstein für einen Verstorbenen – und natürlich eine gute künstlerische



unsere nächsten Nachbarn nicht. Nie waren wir besser informiert und haben uns zugleich so voneinander isoliert gefühlt.“ – „Beim Aufenthalt auf einem Friedhof erfahren wir eine Art Erdung: Das

### Wandel in der Trauerkultur – nicht immer optimal

Es ist bedauernswert, dass der Wandel in der Trauerkultur hin zu den anonymen Beisetzungen, See- und Waldbestattungen der Gesellschaft auch ein Stück ihrer Wurzeln nimmt. Heilsame Trauerhandlungen sind hier meist verboten. Das Verhältnis von traditionellen Erdbestattungen zu Verbrennungen ist heute ca. 35% zu 65%. Menschen, die sich Gedanken über ihr Lebensende machen, sollten darüber informiert sein, was den Hinterbliebenen gut tut und sich dann für Bestattungsarten entscheiden, bei denen Trauerrituale möglich sind. Und noch ein Aspekt ist von Bedeutung: Die Verantwortung für den Umweltschutz. Sie sollte nicht mit dem Tod enden. Es

wird kaum beachtet, dass eine Verbrennung sehr hohe Mengen an Energie erfordert. Dagegen ist eine Erdbestattung die weit natürlichere Bestattungsart.

### Ein schönes Grabmal kann trösten

Eine Grabstätte auf einem Friedhof bietet den Hinterbliebenen alle Möglichkeiten der Trauerarbeit. Es gibt aufwendige und kostengünstige und auch pflegeleichte Lösungen für die Gestaltung des Grabes. Bei einem Besuch im max böse Grabmalzentrum erhalten Sie gerne Unterstützung bei der Gestaltung eines Grabmals von unseren einfühlsamen Beraterinnen und Beratern. ■

„Wir sind alle miteinander verbunden – Niemand ist eine Insel.“

Unbekannt



## max böse GRABMAL-ZENTRUM



Ausdruck des Lebens und der Erinnerung...

Bei uns finden Sie den passenden Grabstein, der genau das zum Ausdruck bringt, was Sie mit Ihrem Verstorbenen verbindet.

Geöffnet:

Mo. – Fr.: 8:00 – 18:00 Uhr  
Samstag: 9:30 – 16:00 Uhr  
Sonntag: nur Besichtigung

Industriestraße 2-4,  
36137 Großenlüder,  
Tel. 0 66 48. 95 01-0



[www.grabmal-zentrum.de](http://www.grabmal-zentrum.de)

## Im Urlaub an andere denken

» Wer in diesen Reisemonaten unterwegs ist, der sei eingeladen, an andere zu denken: An die, die daheimbleiben, insbesondere jene, die durch einen Todesfall keinen Schwung haben, sich auf den Weg zu machen. Ihnen eine Urlaubskarte zu schicken, hält Verbindung und bringt Freude in den manchmal tristen Alltag.

Jene, die mit einem Menschen unterwegs sind, der bereits diese Welt verlassen hat. Für sie kann man zwei Dinge tun: in vielen Kirchen sind Kerzenständer. Dort eine Kerze anstecken sagt, schau ich habe an dich gedacht, das Licht brennt als Zeichen der Verbundenheit. Eine andere Möglichkeit ist, einen Stein von unter-

wegs vom Reiseweg mitnehmen und ans Grab oder Bild zuhause legen. Es ist die jüdische Tradition Steine statt Blumen aufs Grab zu legen. Was für die eigenen Verstorbenen gilt, gilt auch für die von anderen Menschen. Ihnen einen Stein der Verbundenheit zu schenken von der Reise zeigt: ich habe an dich und den verstorbenen Menschen gedacht. Das kostet nichts.

Beides muss vorbereitet werden, indem für die Postkarten die Adressen mitgenommen wird. Julius K., einer der ältesten Trauernden im Trauerzentrum, hat auf seinen Reisen immer Adressaufkleber vorbereitet mitgenommen und nahm sich Zeit, eine persönliche

Urlaubskarte auszusuchen. Er hat zudem ebenfalls einen Aufkleber mit dem ersten Teil des Textes dabei gehabt: „Liebe,... herzliche Urlaubsgrüße aus meiner Heimat, wo ich einige Tage der Erholung verbringe.“ Es folgten dann persönliche Zeilen und die Unterschrift.

Eine Alternative dazu ist der Umschlag, der ohnehin in südlichen Ländern mehr Hoffnung auf Zustellung der Karte bringt.

Auch für die Steine können kleine Beutelchen hilfreich sein. Vorsicht! In einigen Ländern ist das Mitnehmen von Steinen nicht erlaubt, denn sie werden als Kulturgut angesehen. Aber aus

den Alpen oder dem heimischen Deutschland ist es kein Problem.

Es geht nicht um finanzielle Aufwendungen, sondern um ein Zeichen der Verbundenheit, zu denen, die daheim geblieben sind aber auch jenen, die nicht mehr innerhalb von unserem Raum und in unserer Zeit leben. ■

Wer will, der kann auch eine Karte an die Trauerarbeit im Bistum Fulda senden: Rhönstraße 8 in 63450 Hanau.

Mal sehen, wer an uns denkt?

Gute Zeit, gute Erholung in gegenseitiger Verbundenheit.

Werner Gutheil, Diözesanseelsorger für Trauernde im Bistum Fulda

## 32. Sargenzeller Fruchtetepich

» In der Alten Kirche in Sargenzell lädt der 32. Fruchtetepich zu besuchen und bewundern ein. Die künstlerische Leiterin Heike Richter förderte auch in diesem Jahr die Kreativität der Helfer und so gestalteten sie vieles eigenständig. Jeder der ausstreut, schattiert auch gleichzeitig, Heike Richter arbeitet selbst mit, leitete an und bessert nach. Als Vorlage für den Fruchtetepich wurde ein Aquarell des Malers William Hole gewählt und zwar: „Jesus calls Levi to be a Disciple – Die Berufung des Levi“. Das Bild wurde auch als Illustration

in dem Buch „Das Leben von Jesus von Nazareth“ veröffentlicht.

Das Bild „Die Berufung des Levi“ zeigt wie Jesus von Karpnaum (ursprüngl. Schreibweise) kommend durch das Stadttor schreitet, im Hintergrund der See Genezareth und die Golan-Höhen. Geschäftiges Treiben – ein Kommen und Gehen. Fischerboote auf dem See und am Ufer. Männer, die sich unterhalten. Händler die am Stadttor anstehen, weil sie ihre Ware verzollen müssen. Ein Mann, gebeugt unter sei-

ner Last. Ein Zöllner, der mit einem Mann spricht. Ein Römer, der gelangweilt dreinschaut. Er überwacht das Ganze. Auf dem Tisch Gewichte und Listen, in die die Zöllner die Einnahmen verzeichnen. Levi, der Zöllner, ist gut gekleidet. Jesus spricht ihn an und seine Handbewegung ist einladend. Er fordert Levi auf ihm zu folgen und Levi folgt ihm. ■

Die Ausstellung ist vom Samstag, 7. September bis Sonntag, 3. November 2019 täglich von 9.00–18.00 Uhr geöffnet.

Es sind immer ehrenamtliche Helfer anwesend, die den Besuchern das Bild und die Bedeutung der einzelnen Geschehnisse erklären und Fragen beantworten.

Gerne werden Gruppen angenommen, die sich im Voraus unter Telefon 066 52/180195 oder 066 52/7938591 anmelden können.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

[www.fruechetepich.de](http://www.fruechetepich.de)



# Pietät Traud

Haus des Abschieds

Forsthaus 3 | Kalbach

Sie finden uns außerdem in Flieden, Hauptstraße 20

☎ 06655 / 98 61 22

v.l.n.r.: E. Götz, W. Hübner, M. Traud-Kreß, David Traud (Inhaber), K. Traud-Höpfner

Eigene Abschiedsräume | große bestuhlte Trauerhalle | umfangreiche Ausstellung | Klima- & Hygieneraum | und vieles mehr...

**VORANKÜNDIGUNG:**

## Großes Herbstkonzert des Gesangvereins Buchonia Rothmann

» Diesen Termin sollten Sie sich vormerken und Rot im Kalender markieren, denn am **Samstag, dem 26. Oktober** diesen Jahres, ist es wieder soweit.

Der Gesangverein Buchonia Rothemann lädt zum alljährlichen Herbstkonzert ins **Bürgerzentrum in Rothemann** ein. Unter dem Titel: „Welch ein Geschenk ist ein Lied,“ präsentieren die Akteure des Gesang-

vereines ein breites und ansprechendes Musikprogramm.

Wie meinte Dirigent Thomas Martin schmunzelnd: „Wir singen Lieder über Menschen, Mäuse und andere Leidenschaften“. Ob Lieder von Reinhard Mey, Popsongs, Rhönlieder oder klassische Chormusik – den Zuhörern wird die ganze musikalische Bandbreite geboten. Auch die Gästeliste der mitwirkenden Vereine lässt

musikalische Höhepunkte erwarten: Die Sängervereinigung Flieden und die Gesangsvereine Frohsinn Lahrbach und der Rhönstern Friesenhausen geben sich an diesem Abend die Ehre und werden das Publikum mit gesanglichen Glanzlichtern zu verzaubern wissen. Ein „Leckerbissen“ des Abends wird der Auftritt der REDMAN CITY HARMONISTS sein, die sich dem Liedgut der Comedian Harmonists verschrie-

ben hat. Ob „ein Freund, ein guter Freund“, oder das Lied „Das gibt’s nur einmal“, um nur zwei Stücke zu nennen, die Herren sind – nicht nur gesanglich – einmalig.

Alles in allem ein sicher besonderer Abend, der das Singen in Gemeinschaft von seinen besten Seiten präsentiert. Ein Besuch in Rothemann am 26. Oktober ab 19.30 Uhr – und das bei freiem Eintritt – lohnt sicher. ■

## The Golden Voices of Gospel am 8. Dezember in Fulda



Foto: Provinztour

» „Klatscht in die Hände...“, „stampft mit den Füßen...“, „ruft Halleluja...“, wird es heißen, wenn am Sonntag, 8. Dezember, um 19 Uhr, die Zuhörer in Fulda in der Orangerie zum Mitmachen und Miterleben aufgefordert werden. Gospel ist nicht nur Musik, Gospel ist gleichzeitig auch Verkündigung. Und so lassen „The Golden Voices of Gospel“ unter der Leitung von Reverend Dwight Robson bei ihren Konzerten die Atmosphäre der Gottesdienste, in denen diese Lieder ursprünglich gesungen wurden, lebendig werden. Auf ihre ganz persönliche und unnachahmliche Art laden uns die GOLDEN VOICES OF GOSPEL auf ihre Reise ein, die durch die atem-

beraubende Welt der Spirituals & Traditionales führt.

Das umfangreiche musikalische Repertoire dieser charismatischen Stimmen, gepaart mit dem eindrucksvollen Zusammenspiel von Piano, Bass Gitarre, Schlagzeug und Percussion zeigen in sehr beeindruckender Weise, dass die Wurzeln des Jazz im Gospel liegen!

Das Repertoire des Programms enthält Gospel-Klassik wie „Oh When The Saints“, „Glory Glory Halleluja“, „Deep River“, „Go Down Moses“, „Motherless Child“, „He’s Got The Whole World In His Hands“, „O Happy Day“ und viele Lieder mehr. ■

Karten für dieses Gospelkonzert gibt es bei den Geschäftsstellen der Tageszeitungen, bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und online auf [www.provinztour.de](http://www.provinztour.de).

Ticket-Hotline  
06 61/28 06 44

Rollstuhlfahrerplätze und Eintrittskarten für Menschen mit 100% Schwerbehinderung sowie der gleichzeitigen Notwendigkeit einer Begleitperson sind ausschließlich bei Provinztour unter Tel. 07139/547 oder [ticket@provinztour.de](mailto:ticket@provinztour.de) erhältlich.

Kinder unter drei Jahren haben grundsätzlich auch in Begleitung eines Erwachsenen keinen Zutritt.

[www.der-waldemar.de](http://www.der-waldemar.de)  
f /dieWaldemars

### Lösung Rätsel letzte Ausgabe: STRANDLIEGE



## Andre Poloczek Elektro

- Elektroinstallation
- Elektromaterial
- Netzwerktechnik
- Maschinenverleih
- Überwachungstechnik

Antsteden 39  
34103 Flöden  
Tel: 054 95.7 70 11  
Mo 09 bis 18.00 Uhr  
[www.andre-poloczek-eklektro.de](http://www.andre-poloczek-eklektro.de)  
Telekommunikation & Elektroinstallation

[www.apel36.de](http://www.apel36.de)



Gesangverein  
**Buchonia Rothemann**

„Welch ein Geschenk  
ist ein Lied ...“

## **Großes Herbstkonzert**

mit Liedern über Menschen, Mäuse  
und Leidenschaften  
...live und in Farbe

Als Gäste wirken mit:

Sängervereinigung Flieden

Frohsinn Lahrbach

Rhönstern Friesenhausen

Redman City Harmonists

**Samstag, 26. Oktober 2019, 19.30 Uhr**

**Bürgerzentrum Rothemann**

Eintritt frei



Wir feiern das Stadtjubiläum



**FULDA**

744-2019

© s-company.de

Tickets:  
**10,00 €**  
für Erwachsene  
(5,00 € ermäßigt)

Kinder bis  
6 Jahre frei!

# KULTURRAUSCH

*Die lange Nacht der Museen*

**27. SEPTEMBER 2019 · 19:00 – 01:00 Uhr**

in Fuldas Museen und ausgewählten Galerien

[www.stadtjubilaeum-fulda.de](http://www.stadtjubilaeum-fulda.de)

Tickets in allen beteiligten Museen und Galerien  
Informationen: Tourismus und Kongressmanagement Fulda · Tel.: 0661-102 18 14  
E-Mail: [tourismus@fulda.de](mailto:tourismus@fulda.de) · [www.tourismus-fulda.de](http://www.tourismus-fulda.de)